

Herzgefühl

für die neue Erde
Der Weg vom Kopf ins Herz

Liebes-Schutz-Siegel
Meine Erfahrungen und
Anwendungen

Leckere Smoothies in
der kalten Jahreszeit

Huna, eine Lebensphilo-
sophie für ein glückliches
Leben

Erdheilung
Jeder ist gefordert und
alle können mitmachen



Urteilchen Aloe Vera Saft

Nur das reife glasklare Gel der Aloe Vera Pflanze (Aloe Vera Barbadensis Miller) wird in sorgsamer Handarbeit geerntet und verarbeitet. Der Saft wird nicht filtriert. Er enthält alle wertvollen Fasern des Blattgels. Zusätzlich wird der Saft für eine Stunde in den Urteilchen-Konverter gestellt.

Erhältlich bei www.wu-wei.de



Editorial



Richard Weigerstorfer
Geschäftsführer RiWei-Verlag GmbH

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

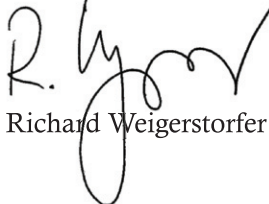
die Heilung der Mutter Erde ist mir ein großes Anliegen. Ich will, dass auch unsere Enkel und Urenkel gut auf der Erde leben können. Aus dem Herzen wird dieser Wunsch jeden Tag neu geboren. Wenn ich von dem Dorf, in dem ich wohne, zum nächsten Dorf, in dem der Verlag ist, fahre, bietet sich mir jeden Morgen ein Schauspiel der besonderen Art. Jetzt im Herbst hängen leichte Nebelschwaden über den Feldern und wabern der aufgehenden Sonne entgegen. Oft bleibe ich stehen und trinke dieses Bild, das sich in immer neuen Gestalten zeigt. All die Jahre habe ich noch nie die gleiche Stimmung erlebt. Jeden Tag ist es aufs Neue ein einzigartiges Schauspiel.

Ja, so etwas Schönes muss man schützen und erhalten. Und wenn es krank ist, auch heilen. Ich habe schon vor acht Jahren die Erdheilungsnadel entwickelt, die inzwischen über ganz Deutschland verteilt auf Wiesenrändern und an Bachläufen stehen. Nun steht unserer Heimat einer ganz besonderen Herausforderung gegenüber. Diese zu meistern erfordert unser aller Zutun.

Damit wirklich jeder mitmachen kann, habe ich etwas Neues entwickelt, den Erdheilungs-Coaster. Wir legen jedem Heft einen bei. Wie er genau wirkt und wie Sie die Wirkung mit Ihrer Liebe unterstützen können, lesen Sie heute in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und wenn es Ihnen gefällt, können Sie für Freunde kostenlose Leseexemplare anfordern.

Aus einem Herzen voller Liebe wünsche ich Ihnen heute alles Gute

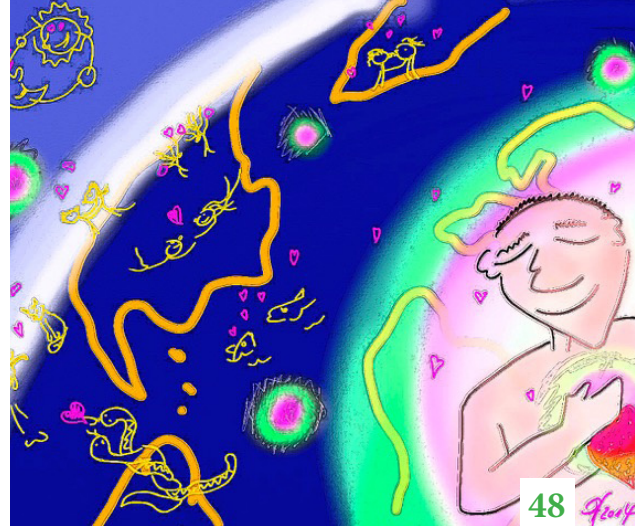

Richard Weigerstorfer

Inhalt





42



48

| | |
|---|--|
| <p>WORTE6 Mehr als sie scheinen!</p> <p>Leckere Smoothies in der kalten Jahreszeit 10</p> <p>Die Rettung der Welt – Teil 2..... 14 Für eine Welt ohne Geld</p> <p>Wirkung der kosmischen Kügelchen20</p> <p>Kurzgeschichte23 Der Alte und der Fisch</p> <p>Huna, eine Lebensphilosophie für ein glückliches Leben.24</p> <p>Leserbrief28 Meine Erfahrungen</p> <p>Das Liebes-Schutz-Siegel.....30 Meine Erfahrungen und Anwendungen mit dem Liebes-Schutz-Siegel</p> | <p>Mystikerin Gabrielle Bossis 34 Gespräche mit Jesus Christus</p> <p>Die Entstehung der Blüten- Essenzen / Blüten-Transmitter 38</p> <p>Backpulver als Medizin42 Mit Natriumbicarbonat blüht auch Ihre Gesundheit auf</p> <p>Buchvorstellung & Leseprobe 46 Der feuerspeiende Drache</p> <p>Erdheilung.....48 Jeder ist gefordert und alle können mitmachen</p> <p>FUKU52 Rundum-Schutz vor Radioaktivität</p> <p>Die Friedensbotschaft vom Ammersee 54</p> <p>Editorial58</p> |
|---|--|



Bild: © shutterstock.de

WORTE

mehr als sie scheinen!

Wie das Vokabular unser Leben beeinflusst, verändert und wie wir mit seiner Hilfe eine heile Welt gestalten.

Wie fasse ich das in Worte, was ich über Worte sagen möchte? Am einfachsten beginne ich mit ein paar Fragen.

Ist Ihnen denn schon einmal aufgefallen, dass es Menschen gibt, die Begriffe wie „Wahnsinn“, „brutal“ oder „krass“ häufig benutzen? Dann könnte Ihnen ebenfalls auffallen, dass eben diese Menschen einen Alltag erleben, der sich nach diesen häufig benutzten Worten zu orientieren scheint. Sie geraten zum Beispiel im Straßenverkehr in Staus, werden angehupt oder von anderen Menschen augenscheinlich missachtet – all das, ohne scheinbar Einfluss darauf zu haben. Ist es möglich, dass sich hier ein Zusammenhang verbirgt? Könnte es sein, dass die ausgelutschte Formel: „Deine Gedanken schaffen Deine Realität!“ doch eine Wahrheit beinhaltet? Und wenn ja, wie kann man sich das zu Nutze machen? Auf diese Fragen gebe ich Ihnen hier eine Antwort.

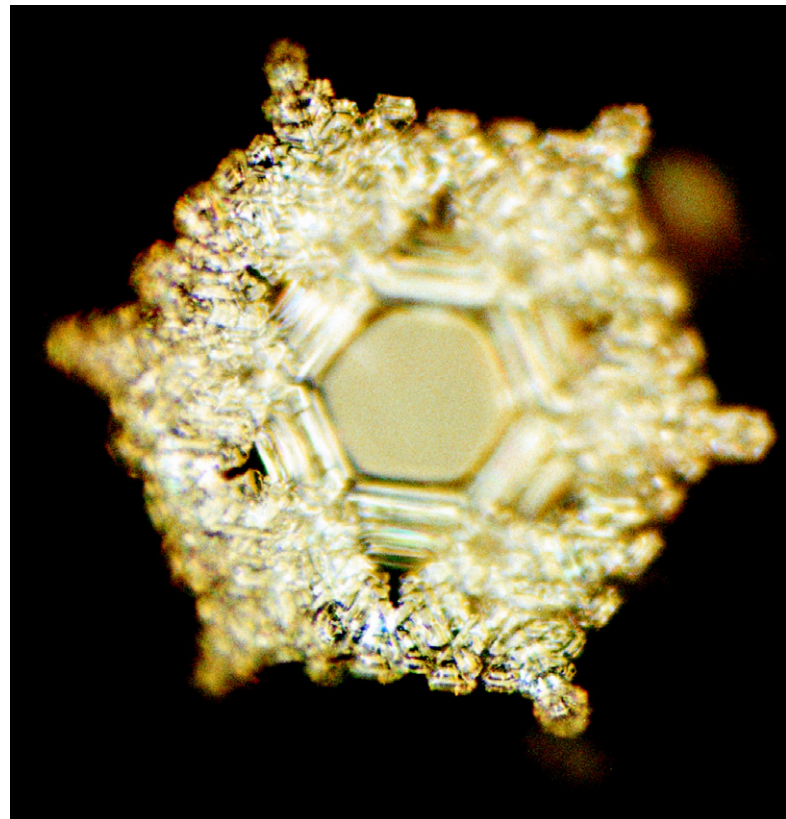
Ich habe schon vor einiger Zeit aufgehört die oben ausnahmsweise erwähnten Worte zu benutzen. Es müsste schon sehr viel passieren, dass ich sie unachtsam verwende. Ich dachte sogar daran, ein neues Wörterbuch zu schreiben. Ein kleines Vokabular, das auflistet, was man statt der alltäglich unaufmerksam vor sich hingeklapperten Worte benutzen könnte. So weit kam es aber bisher nicht. Stattdessen begegnen mir immer wieder Situationen, in denen mir Menschen verwundert zustimmten, wenn ich sie auf den Zusammenhang ihrer Situation und der von ihnen benutzten Worte aufmerksam machte.

Wasserkristalle und Worte

Das große Wort „Bewusstsein“ beinhaltet doch schließlich, dass ich mir meiner Handlungen und damit auch meiner Worte bewusst bin. Es beinhaltet, dass ich mich nicht von Dingen so mitziehen lasse, dass ich nicht mehr weiß, was ich sage. Aber warum ist es denn so wichtig, dass ich bewusst auf meine Worte achte?

Dr. Masaru Emoto, der japanische Parawissenschaftler und Alternativmediziner ist vielen durch seine wunderschönen Wasserkristall-Fotografien ein Begriff. Seine Bücher, wie zum Beispiel „Die Botschaft des Wassers“, zeigen deutlich, was hinter der Idee steckt, sich als bewusster Mensch mit positiven Worten zu umgeben. In Emotos Forschung ging es darum, Wasser zu Eis gefrieren zu lassen. Das Was-

ser wurde zuvor mit bestimmten Worten informiert. Von den Eiskristallen wurden Fotos gemacht, die wunderschöne gleichmäßige oder eben unförmige Gebilde zeigten. Die bei weitem schönsten Fotos erhielt Emoto von den Kristallen des Wassers, das mit den Worten „Liebe“ und „Dankbarkeit“ informiert worden war. Zufall?



Der Reistest

Versuchen Sie es selbst: Dr. Emoto hat in einem seiner Bücher die Anleitung für den Reis-Test beschrieben. Simpel und effektiv. Mittlerweile ist er z. B. auf YouTube zu finden, weil so viele Menschen selbst erfahren wollten, was an der Sache dran ist. Und zwar funktioniert dieses einfache Experiment so: Kochen Sie eine kleine Menge Reis, geben diese in zwei verschiedene Gläser und stellen sie an einen Ort, wo Sie mehrmals täglich daran vorbei kommen. Auf eines schreiben Sie viele schöne Worte z.B. Liebe, Dankbarkeit, Freude. Auf das andere negative Begriffe wie Hass, Ärger, Zorn. Jedes Mal wenn Sie die Gläser betrachten, senden Sie dem Reis ganz intensiv diese Gefühle, die auf dem Glas stehen. Sie



Bild: © shutterstock.de

können richtig mit dem Reis sprechen und ihm eine Liebeserklärung machen – oder für das andere Glas eben das Gegenteil. In Kürze ist das Ergebnis sichtbar. Das „gute“ Glas sieht nach wie vor frisch aus, während der Reis im „schlechten“ Glas beginnt zu verfaulen. Sensationell! Dieser Beweis rüttelt immer wieder viele Menschen wach.

Liebe

Hass



Viele Gedanken sind wörtlich

Nun geht es jedoch nicht nur um die Worte, die ich ausspreche. Auch auf meine Gedanken achte ich. Vielleicht haben Sie auch schon erlebt, dass Sie eben an eine Person gedacht haben und plötzlich ruft dieser Mensch uns an. Hier stellt sich immer wieder schmunzelnd die Frage, wer hier zuerst an wen gedacht hat. Aber Fakt ist: Sobald ich einen Gedanken fasse, gebe ich damit Energie ins Universum hinaus. Und dieses kann nicht anders, als zu reagieren. Ein schönes Beispiel ist der Stein, der ins Wasser fällt. Er

muss Wellen schlagen, es geht gar nicht anders. Und auf diese Weise kommt unser Gedanke wie ein Brief bei seiner Adresse auch an.

Ein deutliches Experiment lieferte uns vor einigen Jahren auch Lynne Mc Taggart in „The Intention Experiment“ (Das Absichts-Experiment). Hierbei gab man auf einen Tisch zwei Petrischalen. Beide waren mit dem selben Wasser gefüllt, das den selben pH-Wert hatte, den eines schmutzigen Wassers. Jetzt wurde auf eine der Schalen eine Kamera gerichtet und viele Menschen, die online an dem Experiment teilnehmen wollten, wurden darum gebeten, sich das Wasser auf ihrem PC zu Hause (bei live-Übertragung) anzusehen und dabei immer an folgende Worte zu denken: „sauberes Wasser“. Es passierte folgendes: Vor laufender Kamera änderte sich der pH-Wert. Die preisgekrönte Journalistin öffnete so der Öffentlichkeit ein Feld, das keiner mehr wegleugnen konnte: die Kraft unserer Gedanken war bewiesen.

Wortbewusst leben

So! Das ist ja ganz schön, aber was machen wir jetzt damit? Na überlegen Sie doch mal. Jedes Wort, das ich höre wird von meinem System aufgenommen. Gedanken werden produziert. Da stelle ich mir die Frage: Möchte ich mir Krimis ansehen oder einen Liebesfilm? Wenn ich schon darauf achte, welche Worte ich spreche, möchte ich mich dann mit Menschen unterhalten, die nun mal fürs Leben gern über

andere herziehen?

Wenn wir sehen, dass alles Energie ist und Materie nur verdichtete Energie ist (kürzlich wurde sogar von Wissenschaftlern ein Teilchen gefunden, das viel kleiner ist, als ein Atom), dann verstehen wir auch, dass wir mit unseren Worten die Bedeutung eben dieser in unser Leben einladen. Der alte Spruch „Wie man in den Wald hineinruft, so hallt es heraus“, trägt also viel mehr Wahrheit in sich, als man anfangs meinen würde. Ich bin ein Magnet. Indem ich Worte, Gedanken und Handlungen aussende, ziehe ich eben solche zu mir zurück. Schenke ich, so werde ich beschenkt. Liebe ich bedingungslos, so kann ich bedingungslos geliebt werden.

Wir sind Schöpfer unserer Welt. Welche Realität wünschen wir uns? Darf ich Ihnen ein Geheimnis verraten? Eine wundervolle Unterstützung bei der Umsetzung dieses Vorhabens, sich nur noch mit positiven Worten zu umgeben, ist es, die öffentlichen Medien links liegen zu lassen. Heile Welt spielen? In gewissem Sinne ja. Jedoch nicht ignorant. Ich tue nicht so, als wären die Dinge, die in der Welt geschehen, nicht da. Ich belüge mich nicht. Nur muss ich nicht täglich fette Überschriften über das x-te Unglück auf der anderen Seite der Welt lesen. Mein Leben findet hier statt. Hier vor meiner Haustüre. Hier kann ich etwas bewegen. Jetzt kann ich auf meine Worte achten. Heute kann ich meinen Nachbarn freundlich anlächeln. Heute kann ich auf meine Gedanken achten und mich mit positiven Worten umgeben. Nutzen Sie Ihr Schöpferpotential!

ICH BIN

Die Worte „ICH BIN“ beinhalten eine riesengroße Kraft, die schon seit Urzeiten bekannt ist. Umgeben Sie sich also im Alltag mit Affirmationen, die Sie stärken: „ICH BIN voller Liebe“. „ICH BIN Dankbarkeit“. Verändern Sie so Ihren Mikrokosmos. Sie wissen doch: wie unten, so oben und wie im Kleinen, so im Großen. Und auch hier muss das Universum „gehorsamen“. Plötzlich, nach einiger Zeit fällt Ihnen auf, wie liebevoll Sie sich selbst betrachten und wie viel Dankbarkeit Sie empfinden. Und stetig werden wir erleben wie viele von uns so eine neue, heile Welt erschaffen. Lassen Sie uns jetzt damit beginnen. Gestern ist vorbei und morgen noch nicht da – jetzt ist immer der richtige Zeitpunkt. Viel Freude beim Erschaffen Ihrer neuen Realität!

Buchangaben:

Dr. Masaru Emoto: „Die Botschaft des Wassers“

Lynne Mc Taggart: „Intention. Mit Gedankenkraft die Welt verändern“; www.theintentionexperiment.com



Der neue 2015 DIN A4 Wandkalender von Elisabeth Engelstädter zeigt jeden Monat neue, kräftige ICH BIN Affirmationen hinterlegt mit ihren Energiebildern. Bestellen kann man ihn versandkostenfrei über die Webseite www.himmelsbegleiter.de.



Die Autorin Elisabeth Engelstädter ist gebürtige Niederbayerin, Mutter von zwei Kindern und lebt zusammen mit ihrem Mann am Rand eines kleinen Dorfes. Die gelernte Grafik-Designerin (www.indigo-design.de) arbeitet freiberuflich und ist zudem spirituelle Künstlerin (www.himmelsbegleiter.de). Sie gibt Kreativ-Seminare mit geführten Meditationen und intuitivem Malen, bietet Schutzengel-Malen und malt auch Seelenbilder oder z.B. Engel als Auftragsarbeiten.



Leckere Smoothies in der kalten Jahreszeit

Zutaten und Rezepte für warme Genießer-Momente

Petra Teufl

Smoothies im Winter? Natürlich. Gerade in der kalten, nassen Jahreszeit können wir die Vielzahl der Vitalstoffe gebrauchen, die wir durch den Genuss eines Smoothies zu uns nehmen können. Zudem gleichen Sie mit Smoothies auch Ihren Säure-Basen-Haushalt aus und sind zusätzlich gegen Erkältung und Grippe gewappnet. Erdbeeren, Weintrauben, Nektarinen und Beeren sollten weniger oft in den Hochleistungs-Mixer wandern als im Sommer. Denn auch von Smoothies wünschen wir uns im Winter das Eine: Wärme! Deshalb verzichten Sie auf die Eiswürfel und gefrorene Früchte und verwenden Sie handwarmes Wasser. Stellen Sie den Smoothie aus Ihrem Kühlschrank frühzeitig raus, damit er etwas bei Raumtemperatur anwärmt.

Gemüse-Smoothies müssen ohne die kühlenden Sorten wie Tomaten und Gurken auskommen.

Fruchtsmoothies: Heimische Früchte wie Äpfel und Birnen sollten oft dazu gehören. Denn sie sind das klassische Winterobst. Zitrusfrüchte kommen uns inzwischen auch heimisch vor. Jedenfalls sind sie fester Bestandteil unserer Ernährung geworden. Sie kommen als Saft oder grob geschält in den Mixer. Die Schale sollte als Gewürz behandelt werden. Auch Bananen sind im Winter gut geeignet. Wenn Sie warten, bis sich an ihnen schwarze Punkte zeigen, haben

die Früchte ihre Stärke in Zucker umgewandelt.

Grüne Smoothies: Jetzt kommt die Jahreszeit in der das Angebot an frischem Blattgemüse schrumpft. Das Grün von Karotten ist allerdings ganzjährig gut. Winterblätter sind der Feldsalat und Spinat (Am besten Babyspinat). Viele mögen auch Grünkohl im Smoothie.

Sonstige Zutaten:

Mandeln und andere Nüsse und Kerne machen den Smoothie sämiger und runden den Geschmack ab. Einfach eine handvoll Nüsse mit einem Glas Wasser zuerst pürieren. Dann erst die restlichen Zutaten.

Gewürze: Wenn Sie Ihren Smoothie gern würzen, denken Sie im Winter an die Weihnachtsbäckerei! Die Gewürze für die Plätzchen sind bewährte Aufwärmer: Zimt, Chili, Ingwer, Kardamom

Süßes: Trockenfrüchte wie Feigen, Datteln und Aprikosen sind die verträglichen Süßigkeiten für Ihre Smoothies.

Im Winter könnten Sie auch Honig ausprobieren.

Sprossen: Sie sind im Winter beliebte Spender von einer Reihe von Vitalstoffen. In einen Smoothie gehören sie wegen ihrer konzentrierten Alkaloiden nur als Zugabe und nicht als Hauptgrün.



Leckere Winter-Rezepte

Spinat mit Würze (für 2 Smoothies)

Saft aus 8 bis 10 Mandarinen oder Clementinen

2 Bananen

2 cm einer Ingwerwurzel

½ Teelöffel gemahlener Kardamom

1 Teelöffel Bio-Vanillepulver

1-2 Handvoll frischer Spinat

2 EL weißes Mandelmus (oder eine handvoll Mandeln und 100 ml Wasser vorpürieren!)

300 ml Wasser bzw. so viel Wasser, bis die Ihnen angenehme Konsistenz erreicht ist (den fertigen Smoothie zugeben)



Feldsalat und Orangen

3-4 Orangen grob geschält

1 Banane

1 kleine Mango oder ½ große Mango

3 getrocknete Feigen

½ TL Lebkuchengewürz

1 Prise Chilipulver / Cayennepfeffer

1-2 Handvoll Feldsalat

2 EL Cashewnüsse (zuerst in den Mixer und mit Wasser zu einem Mus vorpürieren)

So viel Wasser auffüllen, bis die Ihnen angenehme Konsistenz erreicht ist



Leckere Smoothies lassen sich schnell und einfach mit einem Hochleistungs-Mixer herstellen. Wir empfehlen Ihnen dazu den Urteilchen Smoothie Mixer.



Scharf - süß - bitter

- 1 Blutorange
- 1TL Ingwer
- 50 g roten Radicchio
- 1 Apfel
- 1ml Zitronensaft
- etwas Honig
- 100 ml Wasser



Einfach und schnell

- 1 Banane
- 1-2 handvoll Babyspinat
- Zimt
- Wasser



Kombinieren Sie:

Apfel mit Feldsalat Zimt und Wasser

oder

Birne, Grünkohl, Honig, Ingwer, Wasser



Bild: © shutterstock.de

Die Rettung der Welt

Für eine Welt ohne Geld

Teil 2

In unserem letzten Heft veröffentlichten wir den ersten Teil der Vision des Autors von der Rettung der Welt. Wie das funktionieren könnte? Michael Wenzel Passer stellt sich eine Welt ohne Geld vor. Dabei trennt sich jeder Mensch in fünf Schritten von seinem materiellen Besitz, seinem Geld und seinen Aufgaben. Das heute persönliche Eigentum wird zum Allgemeingut. Geld käme in dem besitzlosen Zustand nicht vor. Jeder packt da mit an, wo er gerade gebraucht wird. Ein Traumbild des Autors oder doch der sehnlichste Wunsch vieler? Lesen Sie, wie sich Michael Wenzel Passer anhand konkreter Beispiele die Umsetzung seiner Vision vorstellt.

Michael Wenzel Passer

Die größte Herausforderung wird es sein, die lebensnotwendige Anerkennung jenen Menschen zu geben, die noch Zeit zur Bewältigung ihrer inneren Dämonen benötigen.

Die Welt ist doch ein eigenartiges Terrain. Jeder will etwas erleben und doch gefällt es dem gemeinen Menschen am besten, in der täglich sich wiederholenden Routine zu verharren. Probleme übersäen die Welt wie ein Bakterium, gegen das noch kein Heilmittel gefunden wurde. Der Mensch versucht in seinem Überlebenskampf an den bisherigen Werten und Traditionen festzu-

halten, anstatt das Offensichtliche zu erwägen - das Leben ohne Geld in einer Gesellschaft des Miteinanders.

Wie sieht der Alltag des Einzelnen heute aus?

Stell Dir Deinen üblichen Tagesablauf vor. Wie oft ärgerst Du Dich innerhalb der ersten paar Stunden des Tages? Beim Aufstehen, weil es zu früh ist und Du noch weiter schlafen möchtest? Beim Duschen, weil Dein Körper sich gegen das halbwarme Wasser und die kalte Luft auf der nackten Haut wehrt? Beim Frühstück, das Dir die Kraft für den Tag geben soll und doch nichts anderes ist, als die erste Betäubung in der Reali-



Foto: © Loy Vasilka

tät des projizierten Lebens? Bei der Fahrt in die Arbeit, weil es den bereits innerlich gefühlten Stress des Arbeitstages bravourös verstärkt? In der Arbeit, weil der Stress den ersten Höhepunkt erreicht? Am immer gleichen Arbeitstisch, weil es soviel zu tun gibt und der Vorgesetzte einfach ein besonderer Mensch ist und Dir eine besondere Erfahrung im Spiel des Arbeitslebens beschert? „Nun gut“, wirst Du sagen. „Diese Liste gilt aber natürlich nur während der Arbeitswoche, die immerhin schon fünf von sieben Teilen des Lebens einnimmt. An meinen Wochenenden ist alles anders, besser, ruhiger und wesentlich lebenswerter.“ Doch da fällt Dir ein, dass ausgerechnet das letzte Wochenende mit dem Besuch der Familie, den Kindergeburtstagen, den beriesenden Fernsehsendungen und den betäubenden Essensorgien zermürend war. Du gibst zu, auch die Wochenenden sind oft mehr das Eiweiß als das Gelbe vom Ei.

Also halten wir fest, ob übertrieben oder nicht, das Leben hat 98%iges Potential, sich zum Bessern ändern zu dürfen. Möglich wird dies durch die einfachen fünf beschriebenen Schritte, bei denen sich Alle von ihren Habseligkeiten, Geld und Arbeitsaufgaben verabschieden.

Doch wie soll ein solches Leben konkret aussehen? Wie kann der Mensch die einzelnen Bereiche zum einzig wahren Glück verändern?

Wie geht das mit dem Geld?

Geld könnte in einer weltweit einzigartigen und gemeinsamen Zeremonie verbrannt werden. Nun gibt es kein Geld mehr. Also werden auch geschätzte 2.500 verschiedene Berufe, die sich dem Anlegen, Beschaffen und Verwalten von Geld widmen, über Nacht hinfällig. Keine Banken, Finanzämter, Abrechnungsstellen, Kreditkarten, Kassen mehr – keine Marketingfachleute, Verkaufsgespräche, Gehälter, ungeliebte Jobs für den Lebensunterhalt, Aktien, Werbungen, Zinsen, Übertreibungen mehr – keine Konkurrenz und Patente, da nichts mehr für Geld geschützt werden muss und ... und... und ...

Der Durchschnittsmensch, der seit Jahrhunderten gewohnt ist, zu dienen und sich devot dem Geld und anderen Menschen unterzuordnen, wird von einem Leben ohne Geld in seinem Grundfesten erschüttert und gefordert. Ist es dem Menschen innerlich eigen, diese Lebensform ohne Besitz und Währung zu führen und das Leben geldlos zu meistern? Jene Menschen, die

durch den Wegfall von materiellem Besitz und Geld spontan aufatmen, werden die anderen führen und als Mentoren begleiten.

Gemeinsame Grundversorgung

Der Mensch darf sich überlegen, was er wirklich möchte und was ihm Spaß macht. Der nächste logische Schritt wäre, dass die Gemeinschaft sich der eigenen Grundversorgung widmet. Sie wird ein neues Miteinander bei Entscheidungen und ein neues Gemeinsam in der Kommunikation erleben. Der Mensch wird sich darüber austauschen, wodurch und wie er sich grundversorgt. Es werden Innovationszentren und interaktive Vernetzungen für neue und bisher undenkbar Ideen und produktive Neuerungen entstehen. Die Begriffe der Konkurrenz und des Datenschutzes werden nicht mehr existent sein. Die hellsten Köpfe aus allen Bereichen dürfen sich austauschen und Neues erschaffen, wie es bisher nicht im Entferntesten denkbar war. Der Grundtenor des Miteinanders wird wichtig und selbstverständlich sein! Denn der Mensch ist für Konkurrenz und Machtgier nicht geschaffen. Er hat die dual feindlichen Zeiten ad acta gelegt.

Wie funktioniert das Gesundheitswesen?

„Ja aber!“, ertönt es in meinen Ohren. „Was ist denn mit unserem hochgelobten und heiß geliebten Gesundheitswesen?“ Mit jener Konstellation, die unsere Gesellschaft in zwei Klassen aufteilt durch die Einteilung in privat Vermögende und kassenartig Arme? Dem System, das die Chemie, die Forschung und die Versuche an Tier und Mensch lobt und Naturheilverfahren verachtet und verbietet? Der Trend wird immer mehr dahin gehen, dass moderne und natürliche Heilverfahren, die ganzheitlich arbeiten, immer präsenter werden und der Mensch Uraltes mit neuem Wissen vermengen wird. Daraus darf etwas wunderbar Heilendes und Zukunftsweisendes werden. Der Mensch wird seine Probleme als Ursache für seine Krankheiten akzeptieren. Er wird die mentalen und psychischen Komponenten als Grundpfeiler für neue Forschungen rund um das Thema der Medizin der Zukunft etablieren.

Reisende und stationär arbeitenden Gesundheitsbringer werden in Gesundheitszentren ihre Erfahrungen machen dürfen und sich voll und ganz ihrer Passion hingeben. Auch hier wird es kein Muss, Soll und Aber geben. Der Mensch wird

den Sinn der Lebenserfahrung verstehen – mit oder ohne Krankheit, mit oder ohne Wunderheilung, mit oder ohne innerem Leid.

All jene Konzepte, die aus Angst vor finanziellen Verlusten, tonnenweise in Schubladen liegen, werden ihre Berechtigung erfahren. Sie finden den Weg zu jener Menschheit, die dazu auch wirklich bereit ist – jener Menschheit, die die fünf Schritte gegangen ist.

Ich persönlich freue mich darauf!

Brauchen wir Gefängnisse?

Der nächste Einwand in Form des klassischen „Aber!“ könnte zum Thema Gefängnis, Zwang, Verbrechen und soziale Ungerechtigkeit sein.

Was hat es damit auf sich und wie wird sich jener dunkle Zweig der Menschheit entwickeln?

Kurze und präzise Antwort – zum Guten! Es wird einige Zeit benötigen, auch jene vermeintlich vom Weg abgekommenen Menschen vom Konzept der neuartigen Welt zu überzeugen.

Nicht etwa, weil diese Menschen dumm sind – ganz im Gegenteil! Sondern, weil sie sich erst mit der Erfahrung des Guten und der Gerechtigkeit anfreunden müssen – wesentlich mehr, als vielleicht „normal gerechte“ Menschen.

Es wird keine Regeln mehr geben und Kontrollinstanzen wie Polizei, Militär oder Behörden werden ihrer Existenzberechtigung beraubt. Der Mensch wird aufgrund der fehlenden Notwendigkeit von Konkurrenz, Geldbeschaffung und Machtausübung zum toleranten und mitfühlenden Wesen werden. Er wird keine Gesetze und

Regeln mehr benötigen. Jeder Mensch weiß, was für ihn und vor allem für andere das Beste ist und auch danach handeln.

Es werden Zentren zum innerlichen Wiederaufbau eingerichtet. Es sind Zwischenstationen zur wahren Freude am Sein und zur Lebensbejahung in einer noch nie da gewesenen Form. Gerade in diesem Bereich werden viele Menschen zu neuen Kräften aufblühen – die Hilfesuchenden wie auch die Hilfe gebenden! Eine moderne Symbiose der neuen Welt wird entstehen. Sie wird als Quelle für innovative Ideen dienen, die zu Verbesserungen und Herzlichkeit in und auf der Welt führen. Ich kann die Energie in diesem Bereich schon erahnen und diese wird mitreißend und herzerwärmend sein. Kurzum, es wird keine dieser Probleme der Menschheit mehr geben, die zum Betrieb von Gefängnissen führen, weil der wahre Kern dieser Menschen verstanden und akzeptiert wird. Sie werden nicht an den Rand unserer Gesellschaft katapultiert und vergessen.

Was nie probiert wurde, kann funktionieren!

„Aber, aber!“, höre ich es wieder aus den negativen Ecken der Gehirnregion schallen. „Das kann so einfach nicht funktionieren, weil das hat so noch nie funktioniert!“ In diesem Punkt gebe ich sogar Recht! Doch wurde es in dieser Form noch nie versucht. Eine Welt ohne Austausch und nur mit der Wertschätzung als Währungsform – das hat es so noch nicht gegeben. Die Warmherzigkeit als neue Form von Geld! Ich glaube, dass dies funktionieren kann.



Bild: © shutterstock.de

In Teil III führt der Autor das Thema fort. Er wird noch weitere Lebensbereiche in Hinsicht auf die Regeln der Neuen Welt ohne Geld durchleuchten. Schließlich wird er darauf hinweisen, was seine Leserinnen und Leser konkret tun können.

Wer mehr über den Autor wissen möchte, kann sich im Internet informieren: www.passer.de



Foto: © Loy Vasilka



Bild: © shutterstock.de

Wirkung der kosmischen Kügelchen

Sigrid Häse

Die Wirkung der kosmischen Kügelchen ist gut verifiziert. Sie wurde aus eigenem Erleben, durch Wahrnehmungen von Hellsichtigen und in der Anwendung bei Patienten beobachtet. Die kosmischen Kügelchen entstanden von 2004 bis 2014 mithilfe von Bergkristallen. Diese wurden der kosmischen Schwingung ausgesetzt. Die Schwingung wurde in den Kristallen gespeichert und schließlich auf Globuli übertragen (Milchzucker ist ja ebenfalls ein Kristall, der Energien speichern kann).

Wie sich gezeigt hat, korrelieren die kosmischen Kügelchen mit den Typen der Elementlehre nach Galen. Die Kügelchen können, bei Einnahme, diese modifizieren und in Harmonie bringen. Zu diesen Typen nach Galen:

Phlegmatiker: Element Wasser

Sanguiniker: Element Luft

Choleriker: Element Feuer

Melancholiker: Element Erde



Bild: © shutterstock.de

Die verschiedenen Menschentypen können über zu viel, als auch zu wenig des entsprechenden Elementes verfügen. Zum Beispiel schreibt man einem Choleriker zu viel Feuer zu. Er reagiert auf äußere Reize schnell, temperamentvoll, überschießend in seiner Kraft. Doch das Gegenteil ist genauso möglich: Eine schwache Reaktion auf Lebensreize, ohne dabei in das Muster eines der anderen Typen zu fallen. Die zu schwache Reaktion zeigt sich in der Regel bei chronischen Erkrankungen. Immer, wenn die Elemente in uns in Harmonie sind, fließt unsere Lebensenergie blockadefrei. Wir sind stark, immun und innerlich im Gleichgewicht. Wir können angemessen auf alle äußeren Reize reagieren, weil wir flexibel sind.

Sonnenglobuli:

Für Menschen, die zu wenig Feuer in sich tragen. Sie reagieren zurückhaltend, können bei Krankheit kein Fieber mehr entwickeln. Enthalten reine Lebensenergie, wirken gegen Depression, Winterblues, allgemeine Unzufriedenheit, Burn out, regen die Zirbeldrüse an, regen die Motivation an, bringen in die Aktivität, helfen bei Augenerkrankungen, steigern das Wir-Gefühl und die Teamfähigkeit.

Die Sonne wirkt auf unser Gesamtsystem nicht nur über ihr sichtbares Licht. Viel mehr wirkt sie auf das Erdmagnetfeld, auf unser körperliches Magnetfeld und über die elektromagnetischen Strahlen, die von ihr ausgehen. Das Magnetfeld der Sonne, genannt Heliosphäre, reicht bis weit hinter die Umlaufbahn des Pluto. Diese Strahlung schwankt immer dann, wenn die Sonne Sonnenflecken (eruptive elektromagnetische Entladungen) zeigt, die in Richtung Erde weisen. Die weitaus meisten solcher „Sonnenstürme“ gehen aber an der Erde vorbei. Wenn sie auf das Erdmagnetfeld treffen, zeigt sich dies an den Polen, wo es besonders „dünn“ ist. Bunte Polarlicht-



ter erleuchten dann unsere Atmosphäre. Auch die Sonne hat ein Magnetfeld und Pole. Alle 11 Jahre wechseln sie ihre Ladung. Das ist ein „Sonnenzyklus“. In der Mitte eines solchen Zyklus ist die höchste Aktivität von „Flares“ oder Sonnenstürmen zu beobachten. Seit Aufzeichnung dieser Zyklen befinden wir uns jetzt im 24. Zyklus. Ab 2020 beginnt der 25. Zyklus. Zur Zeit beobachten wir den schwächsten Sonnenzyklus seit 100 Jahren. Es ist, als ob die Sonne sich in ihrer Aktivität zurück hält. 2014 sollte eigentlich das Maximum des 24. Zyklus sein, es zeigten sich aber nur 67 Sonnenflecken. Im Maximum des 23. Zyklus, 2003, waren es 200. Sollte dieser Trend anhalten, gäbe es im 25. Zyklus fast keine Flecken.

Da wir auf der Erde aber auch einem Pol sprung entgegen sehen, der unser uns schützendes Magnetfeld stark schwächt, scheint es fast so, als würde die Sonne „Rücksicht“ auf die Aktivität der Erde nehmen. Das lässt den Schluss zu, dass unsere Sonne sowie die sie umkreisenden Planeten bewusste, miteinander kommunizierende Wesen sind, die ihre Handlungen miteinander absprechen. Wenn das stimmen würde, wären wir wirklich nicht allein im Kosmos, denn Bewusstsein gäbe es in Hülle und Fülle. Der russische Wissenschaftler Alexander Tschilewski wies nach, dass die Sonnenzyklen das Auf und Ab der Zivilisationen stark beeinflussen. Er erforschte das Konflikt- und Aktivitätsniveau in 72 Ländern der Erde über einen Zeitraum von 2.500 Jahren. Dabei suchte er nach Kriegen, Revolutionen, Völkerwanderungen und wirtschaftlichen Verunsicherungen. Diese Ereignisse nahmen in den Jahren mit den stärksten Sonnenfleckenaktivitäten stark zu, also immer in der Mitte eines Zyklus. Der erhöhte Ausstoß an solarer Energie zum Höhepunkt eines Zyklus scheint dazu zu führen, dass die Menschheit weltweit von Rastlosigkeit und Unruhe ergriffen

wird. Doch nicht nur negative Ereignisse konnten von ihm verzeichnet werden. Auch wertvolle Erfindungen wurden gemacht und große Führungspersönlichkeiten traten hervor.

Beispiele:

Anfang August 2011 fiel der größte Teilchensturm des Zyklus mit der Wikileaks-Affäre zusammen. Am 18.2.2011 war ein heftiger Sonnensturm zeitgleich mit dem Ausbruch des Syrien-Konfliktes.

Zwei Wochen später war das Unglück in Fukushima. Einzeltaten, wie Selbstmord steigen weltweit signifikant bei Sonnenstürmen.

Der stärkste, jemals registrierte Sonnensturm war am 1.9.1859. Die Polarlichter waren bis nach Rom zu sehen. Telegrafestationen gingen wegen der Überspannung in den elektrischen Leitungen in Flammen auf. Sonnenstürme vom 2.-7. August 1972 legten sämtliche Telefonleitungen von Illinois lahm. Am 13.3.1989 war in Quebec ein totaler Stromausfall wegen Sonnenstürmen (fällt zeitlich etwa gleich mit dem Unfall von Tschernobyl).

Gerade bei unserer heutigen Übertechnisierung mit GPS und Handynetzen könnten Sonnenstürme bedeutende technische Auswirkungen haben. Unsere Netze sind einfach zu empfindlich.

Da auch das Herz ein elektromagnetisches Umfeld aufbaut, wirken Sonnenstürme folglich direkt auf den einzelnen Menschen.

Doch natürlich ist auch das Sonnenlicht im höchstem Maße wichtig für uns und das Leben auf unserem Planeten. Dr. Fritz-Albert Popp fand heraus, dass alle Lebensformen Photonen in ihrer DNS speichern und Zellen, ja sogar ganze Organismen untereinander Licht austauschen. In kranken oder angegriffenen Körperteilen war die Lichtmenge bedeutend geringer, oder fehlte ganz. Daraus zog Popp den Schluss, dass beschädigtes Körpergewebe Licht für Reparaturmaßnahmen benötigt. Kam der Organismus in Stress, gab er Licht ab und verdunkelte sich. Stress ließ Organismen schneller „altern“. Licht, das von Sonnenkügelchen in die Zelle verbracht wird, kann für Reparaturen herangezogen werden.

So sind Sonnenkügelchen zwar kein Garant für das ewige Leben, aber immerhin für ein deutlich längeres und gesünderes.

Die Transmitter, sowie weitere Informationen zu den Sonnenglobulis erhalten Sie unter www.wu-wei.de



Bild: © shutterstock.de

Der Alte und der Fisch

Lena Lieblich

Ein Fisch sah Möwen im Winde spielen und auf den Wellen des Meeres wiegen. Der dumme Fisch dachte: „Die Möwen müssen viel glücklicher sein. Sie können sich auf den Wellen des Meeres wiegen und mit den Winden spielen.“

Am Ufer saß der Alte des Dorfes und sah über das Wasser. Zu ihm sprach der Fisch: „Hol mich aus dem Wasser!“ Der Alte überlegte kurz, dann brachte er den Fisch an Land.

Es dauerte nicht lange und der Fisch bekam Tränen in die Augen, Tränen der Reue. Er fühlte den Tod nahen und er flehte um Wasser. Da nahm ihn der Alte und warf ihn zurück ins Meer.

Wenn ein Fisch in seiner Welt auf Entdeckungsreise geht, ist das Letzte, was er entdeckt, das Wasser. So ist es auch mit dem Menschen. Die wesentlichsten Dinge seines Daseins macht er sich am wenigsten bewusst. Wie wichtig frische Luft für ihn ist, weiß er erst, wenn er zu ersticken droht. Und wie schön es ist,

atmen zu können, weiß er erst, wenn er stirbt.

Kommentar von Richard Weigerstorfer:

In verschiedenen Lebensbereichen geht es mir wie diesem Fisch. Vielleicht geht es uns allen so? Wir beachten das, was wir haben, viel zu wenig, z. B. unsere Familienmitglieder, Arbeitskollegen, das Wetter oder die Nahrungsvielfalt, die auf unserem Tisch steht. Wer achtet noch einen tiefen Atemzug in frischer, klarer Morgenluft? Gerade diese kleinen, ganz selbstverständlichen Momente sind es aber, die uns, bewusst wahrgenommen, das Gefühl eines erfüllten Lebens schenken. Nehmen wir die Geschenke an! Erinnern wir uns gegenseitig daran, wie mit den Sätzen: „Ist dir bewusst, dass dir nichts weh tut?“ Oder: „Ist dir bewusst, dass du dich satt essen kannst?“ Die Folge wird Zufriedenheit sein – was gibt es Schöneres?

„Das Leben misst sich nicht in Atemzügen, sondern in Momenten, die Dir den Atem geraubt haben!“

Patrizia Knorr



Bild © www.shutterstock.de

Huna, eine Lebensphilosophie für ein glückliches Leben

„E ala e“ bedeutet übersetzt: „Sonne geh auf!“ Der hawaiianische Leitsatz erinnert an die Sonne in uns.

Karin Gassner

Huna ist eine der ältesten Lebensphilosophien und schamanisch geprägte Naturreligion. Sie stammt aus Hawaii und beinhaltet philosophische, psychologische, spirituelle und esoterische Elementen.

Huna bedeutet übersetzt: verborgen, geheim. Hu bedeutet männlich – Na bedeutet weiblich – Huna bedeutet das Ganze

Das erste Prinzip der Huna-Lehre: IKE: Die Welt entspricht Deinen Gedanken

Man bedenke die unzählige Vielfalt unserer Gedanken. Die meisten Gedanken sind leider oft negativ, sei es in Bezug auf die Tätigkeit, die wir gerade verrichten, auf unser Weltbild, auf uns selber, oder auf unsere Mitmenschen.

All Deine Gedanken stehen in direkter Verbindung mit Deiner Gefühlswelt und Deinem Erfahrungspotenzial, das in Deinem Inneren liegt. Begegnet Dir eine Situation oder ein Mensch, verknüpft sich Dein Eindruck mit Deinen Erfahrungen, aus denen sodann ein Gefühl erzeugt – ein Gefühl aufgewühlt wird. Daraus bildest Du Dir eine Meinung. Gut oder schlecht. Du bestätigst diese Meinung durch Deinen Glauben daran. Es entsteht ein Glaubenssatz.

Alle Glaubenssätze hast Du erschaffen durch Vergleiche, die Bewertungen sind. Stell Dir vor, Du hast zum Beispiel eine negative Meinung über Dich selbst in Dir abgespeichert. Ein Bekannter begegnet Dir: „Oh Du siehst aber schlecht aus! Du solltest einmal wieder was für Dich tun. Hast Du etwa auch ein bisschen zugenommen? Na ja der Winter. Ich habe mich entschlossen Fitness zu machen, würde Dir sicher ebenfalls gut tun.

“Was geschieht? Dein fest verankerter Glaube über Dich orientiert sich an dem von außen zugetragenen Feststellungen und bestätigt Deine Meinung – Du wärst nicht liebenswert. Dies ist der Kreislauf. Ein Strudel, in dem Du Dich solange drehst, bis Du erkennst, dass Du so negativ über Dich denkst. Wie kannst Du dies ändern? Wie kannst du glücklich aus diesem Kreisel emporsteigen?

Indem Du Dir bewusst wirst, was Du bist: Ein wundervolles einzigartiges Wesen.

Indem Du aufhörst, Dich an irgendwelchen Vorgaben und Meinungen anderer zu orientieren. Indem Du beginnst, an Dich, an Deine Meinung zu glauben und zwar nur an Dich.

Indem Du beginnst, Dein Ideal zu entwickeln, ganz einzigartig, so wie ein Maler der sein Bild malt. Ein Maler würde sich auch nicht an einem anderen



Karin Gassner arbeitet seit 14 Jahren in Regensburg in eigener Praxis. Sie arbeitet mit der aus Hawaii stammenden Lomi Lomi Nui Massage. Darüber berichtete sie bereits in der 14. Ausgabe von Herzgefühl. Sie bildet auch Lomi Lomi Masseure aus.



Bild © www.shutterstock.de

Nehmen Sie sich ein kleines Notizbuch zur Hand und notieren Sie eine Woche lang Ihre Gedanken.

Bild orientieren. Sicher, es gibt einige die dies tun. Doch die wahren Künstler – die Erfolgreichen – sind unvergleichbar in Ihren Kunstwerken.

Möchtest Du Dich nicht auch erkennen,

Deine Gedanken sind es, die Dich zu dem machen, was Du bist. Deine geistige Einstellung ist das X, welches dein Schicksal Bestimmt.

möchtest Du nicht auch jetzt dieses unvergleichbare Kunstwerk sein, das Du in Wahrheit bist?

Alles hängt davon ab, was Du denkst. Wenn Du denkst, dass die Welt schlecht ist, dass Du schlecht bist, dann ist das Deine Entscheidung, die dementsprechende Erfahrungen in Dein Leben zieht. Du bist der Schöpfer Deiner Welt und wirst sicher das erfahren, was Du vermehrt denkst.

Du kannst das Schlechte solange er-

fahren, wie Du willst. Du kannst Dich solange als ungenügend erfahren, wie Du willst. Doch Du kannst auch aussteigen – jetzt. Wenn Du willst.

Der geschickte Einsatz Deiner Denkweise ist immer ein kraftvoller direkter Weg Dein körperliches und emotionales Befinden positiv zu beeinflussen und damit Dein gesamtes Leben. Dein Verhalten, Dein Denken bestimmen Deine Erfahrungen. Indem Du Dein Denken bewusst veränderst, es ordnest, es in Richtung der Sonne reisen lässt, veränderst Du Deine Erfahrungen. Dein Denken wird neue Situationen, Begegnungen hervorrufen. Denke an das, was Du willst, nicht an das, was Du nicht willst. Freue Dich darauf! Mache Dir so viele schöne, positive Gedanken bis Du Dich begeistert fühlst. Denke das Schöne, bis sich das Gefühl in Dir einstellt, es wäre bereits erfüllt. Sei Dir bewusst: durch Deinen Glauben, durch Deinen Fokus wird erfüllt! Beginne Dich an der Wahrheit zu orientieren, an der Freude, am Glücklich sein, am



Karin Gassner hat das Buch geschrieben „Die Schatzkarte des Herzens“. Es erschien im Riwei-Verlag und wird bereits in der zweiten Auflage verkauft.

Reichtum, an der Schönheit dieser Welt, an der Gesundheit und Du wirst es immer mehr sein.

Übung:

Nimm Dir Zeit und schreibe einmal Deine Gedanken und Deine Bewertungen auf. Es ist aufschlussreich, wenn Du Dir ein kleines Notizbuch anschaffst und eine Woche lang Deine Gedanken aufschreibst. Notiere sie ohne sie zu bewerten oder zu analysieren. Nach dieser Zeit wirst Du erkennen, wie oft sich deine Gedanken wiederholen. Im Gesamtbild wirst Du die jetzige Situation in Deinem Leben erkennen. Deine Gedanken bestimmen Dein Umfeld. Dann frage Dich selbst: „Entsprechen meine Gedanken wirklich meinen Wünschen?“ Beginne in die Richtung zu denken, in die Du willst. Damit schlägst Du eine Kursänderung ein.

Wandle! Denke bewusst! Beginne das Schöne zu sehen, das in allem ist. Beginne Dich an dem zu orientieren, was Dir als schön erscheint.

Kennst Du Deine Werte?

Was willst Du? Was hält Dich davon ab? Werde Dir bewusst.

Triff die bewusste Entscheidung. Welche Gefühle hast Du? Es sind Deine Leitfäden.

Es ist wichtig Dich immer mehr an Deinen positiven Gefühlen zu orientieren. Dein Leben wird klarer, Deine Gefühle ehrlicher, je mehr Du Dir selbst treu bleibst.

Schiele nicht auf Vorteile, sei nicht berechnend, sieh die Wahrheit.

Stehe zu Dir und gewähre es allen anderen in Deinem Umfeld ebenso.

Sei achtsam, was Du denkst.

Orientiere Dich an Deinen Gefühlen, denn sie spiegeln Deine Gedanken. Es ist leichter, Dich an deinen Gefühlen zu orientieren. Sie sind präsenter als Deine Gedanken. Wenn Du negative Gefühle hast, beobachte Deine Gedanken und Du wirst den Zusammenhang sehen. Ändere Deine Gedanken in positive und Deine Gefühle folgen dieser Ausrichtung. Beide zusammen ordnen sich ins Aufbauende, Liebevoll und Wachstumsreiche.

Nimm Dir dafür Zeit. Sei geduldig mit Dir, beginne Dein Steuer in die Hand zu nehmen.

Die 7 Prinzipien der Huna-Lehre sind energetische Gesetze mit denen Du bewusst oder unbewusst wanderst

IKE: Die Welt entspricht Deinen Gedanken

KALA: Es gibt keine Grenzen

MAKIA: Energie folgt der Aufmerksamkeit

MANAWA: Jetzt ist der Augenblick der Macht

ALOHA: Liebe heißt glücklich zu sein mit allem was ist

MANA: Alle Macht kommt von Innen

PONO: Wirksamkeit ist das Maß der Wahrheit

Durch all Deine Gedanken, Gefühle und Handlungen schöpft Du ständig Dein Leben in Verbindung mit den energetischen Gesetzen.

Über 7 Gesetze des Huna hat Karin Gassner ein Buch geschrieben, das im Februar 2015 beim RiWei-Verlag erscheint.

Du bist der Weg.
Du bist die Erfahrung.
Du bist das Ziel.

Teile die Schwingung der Liebe mit mir.

Lomi Lomi Nui empfiehlt Karin Gassner als Unterstützung für: Trennungen, neue Lebensabschnitte, Schwangerschaft, vor Hochzeiten, bei körperlichen Beschwerden oder einfach zur Entspannung.

Kontakt:

Karin Gassner

Arzbergerstr.8

93057 Regensburg

Tel: 0941/6307493

Mobil: 015119101533

Mail: harmonie-elements@o2online.de

Web: www.harmonie-elements.de



Bild: © shutterstock.de

Meine Erfahrungen

FUKU-Transmitter und L-Arginin

Ruth Riedel

Eben erreicht mich ein Anruf aus einem Altersheim in Backnang, wo ein alter Bekannter lebt, dem ich einen FUKU-Transmitter geschickt habe. Er ist ein sehr fühliger Mensch, der mit seinen Händen Heilströme vermitteln kann: Er lebt nach einem harten Leben (er war früher Bergmann), in eben diesem Altersheim.

Unter den Menschen dort hat er es schwer, er ist eben anders. Er ist so begeistert von der Wirkung des FUKU. Seine Rückenschmerzen im Bett sind weg. Das Bettzeug und das Waschpulver ist sozusagen entgiftet. Da kommen ganz neue Themen, auch für Krankenhäuser usw. zum Vorschein.

Er hat den Transmitter ja erst eine Nacht. Und schon kommen Kindheitsthemen (man legte ihn als Kleinkind auf die Eisenbahnschienen. Zum Glück hat man ihn wieder runter geholt.) Stiefeltern usw. Das ist alles hochgekommen und er fühlt sich erlöst.

Er spielt auch an dem Flügel im Gemeinschaftsraum und seine Klänge sind völlig anders.

Er sagt:

"Es ist das größte Geschenk meines Lebens."

Diese Ausmaße habe ich mir nicht vorgestellt. Ich dachte nur daran, dass er die Luft draußen nicht aushält und nicht mal mehr die Fenster öffnen mag. Ihnen einen großen Dank, dass sie den FUKU entwickelt haben und dass er so preiswert ist. Mit meiner kleinen Rente kann ich so doch wertvolle Geschenke machen.

Und nun zum L-Arginin

Als das L-Arginin ankam, hatte ich gerade einen Espresso getrunken, und sofort drauf einen Arginin-Trunk.

Da war mein Magen sehr beleidigt, Säure und Base, so geht's nicht.

Seither trinke ich das kostbare Getränk nach Ihrem Rezept. Zuerst bis zum Abend durch, da schlief ich erst in der Früh ein. Nun trinke ich es nur bis zum Mittag. Es ist enorm stimmungshebend und es tut der Stimme gut.

Meine Gesangsschüler probieren es auch und es wird die eine oder andere Bestellung aus dem Bremer Raum bei Ihnen eintreffen.

Eine Ärztin, die singt, rief mich nach der Stunde an. Sie hatte im Internet gefunden, wofür Arginin alles gut ist: Immunzellen, Muskulatur, Leberentgiftung, Fettreduktion, verhindert Thrombose usw.

Also, vielen, vielen Dank für Ihre Forschung.



Der Transmitter „FUKU“ ist eine Ampulle mit einer speziellen Mineralmischung gefüllt. Dieser bewirkt, dass der Körper die radioaktiven Einschläge ignoriert und die Radioaktivität in der Aura verringert.



L-Arginin ist eine essentielle Aminosäure, die die Konzentration fördert, die Gefäße weitet und für eine bessere Durchblutung sorgt.



Das Liebes-Schutz-Siegel

Meine Erfahrungen und Anwendungen mit dem Liebes-Schutz-Siegel

Lena Lieblich

Ich bekomme immer wieder einmal neue Dinge zum Testen. So bekam ich im Vorfeld das Liebes-Schutz-Siegel überreicht, mit der Bitte, es auf Herz und Nieren zu prüfen. Ich habe noch eine sehr feinfühligere Freundin, der ich gleich eine größere Menge Liebes-Schutz-Siegel geschickt habe. Zwei Tage später schrieb Sie mir: „Die Energie, die sich mit deinen Gaben in mein Haus ergossen hat, war so wohltuend und hat mich richtig hochgehoben.“

Eine weitere Freundin, der ich auch 100 Siegel geschickt hatte, schrieb: „Ich wollte dir nur kurz meine Empfindungen zu den Liebes-Schutz-Siegeln mitteilen. Ich habe ja im Wohnzimmer auch den Haussegen, nehme die Energie nicht mehr bewusst wahr, spüre sie aber, wenn ich meine Hände um die Kugel lege (auch vom PER spüre ich kaum mehr was). Ich hatte gerade heute das Wohnzimmerfenster geputzt, als dein Umschlag ankam (hab mich soooooo gefreut!!!!!!!!!!!!!!). Also klebte ich auf das Fenster das erste Siegel. Für mich wurde der Raum absolut still ... bzw. noch stiller. Wenn ich die Liebes-Schutz-Siegel beschreiben müsste, dann mit dem Wort „Stille“ ... Habe jetzt mal eins in jedes Zimmer. Auch in mein Kosmetikregal ... Zur Marien-Kerze kann ich auch nur bestätigen: „Ja, es beginnt Heilung des inneren Kindes, unsagbare Liebe“, nehme ich wahr. Ich wollte diese beiden Erfahrungen meinem Bericht voranstellen, denn auch ich kann wunderbare Beobachtungen bestätigen.“

Es war der Wunsch der geistigen Welt, auf Waren ein Liebes-Schutz-Siegel aufzuprägen. Es sollte erst einmal mental geschehen und später in gedruckter Form. Der Grund für das Liebes-Schutz-Siegel: Die



Bild: © shutterstock.de

vielen Funknetze, Haarp und Chemtrails, nicht zu vergessen die militärischen Peilfunkanlagen und die Netze, die durch Satelliten eingestrahlt werden, um z.B. die Navigationsgeräte in den Autos anzusprechen.

Weiterhin werden Waren durch den Versand mehrmaligen Scans ausgesetzt, um der Logistik der Post zu genügen. Dann kommen noch die energetischen Felder der Transportfirmen hinzu und die Stimmung der Mitarbeiter bei der Zustellung hat auch noch einen Einfluss auf die Pakete.

Die Energie des Liebes-Schutz-Siegels baut sich immer vom Zentrum nach außen auf: Zuerst das



Bild: © shutterstock.de

Violett/Magenta als Kraft der Transformation und Liebe. Als zweites einen grünen Lichtkreis der Heilung und ein noch größerer Kreis von weißem Christuslicht. Ich kann genau beobachten, was passiert, wenn ein Liebes-Schutz-Siegel auf ein Paket oder eine Ware, wie z.B. ein Duschbad geklebt wird. Erst umhüllt die magentafarbene Energie das Produkt und verfärbt sich anschließend ins Grüne, um schließlich hell im weißen Licht zu strahlen. Das weiße Licht verdichtet sich nach kurzer Zeit zu einer dünnen Lichthaut, die das Paket, bzw. das Produkt, schützt.

Ich habe das Liebes-Schutz-Siegel auch auf mein Handy geklebt und es stört nach meinem Empfinden weniger, selbst nach längeren Telefonaten.

Davon angeregt fing ich an, alles zu bekleben. Ich fühlte mich wie ein kleines Mädchen, das zu Stickerzeiten auch nichts verschont hat.

Die Liebes-Schutz-Siegel kamen auf jeden Spiegel, in die Ecke jeder Fensterscheibe und an alle möglichen Gegenstände. Im Badezimmer wurde auf jede Flasche eines geklebt, ob Shampoo oder Parfum. Sie werden es schon erahnen, dass nun alles noch

besser riecht, besser pflegt und vor allen Dingen leuchtet nun alles wunderbar feinstofflich.

Ich kam auf die Idee, auch meine Visitenkarten damit zu bekleben und im Geldbeutel hatte ich natürlich auch eines.

Die Liebes-Schutz-Siegel haben einen Durchmesser von 25 mm und sind selbstklebend auf Rollen zu 500 Stück für kleines Geld erhältlich.

Ich habe gebeten, dass neben meinem Artikel ein Liebes-Schutz-Siegel in groß abgedruckt wird, damit Sie die Ausstrahlung und Wirkung testen können.

Halten Sie einfach Ihr Pendel darüber und stellen Sie Ihre Fragen, wie Schutzwirkung oder Energiestärke.

Wenn Sie auch so wunderbare Erfahrungen machen, wie ich, freue ich mich über einen Erfahrungsbericht.

Als Dankeschön erhalten die ersten 20 Einsendungen eine Madonna mit Kind vom Verlag.



Ein Hinweis noch. Das Liebes-Schutz-Siegel ist geschmacksmustergeschützt. Sie dürfen es für Ihren eigenen privaten Bereich kopieren, aber nicht gewerblich nutzen. Bezugsquelle: www.wu-wei.de

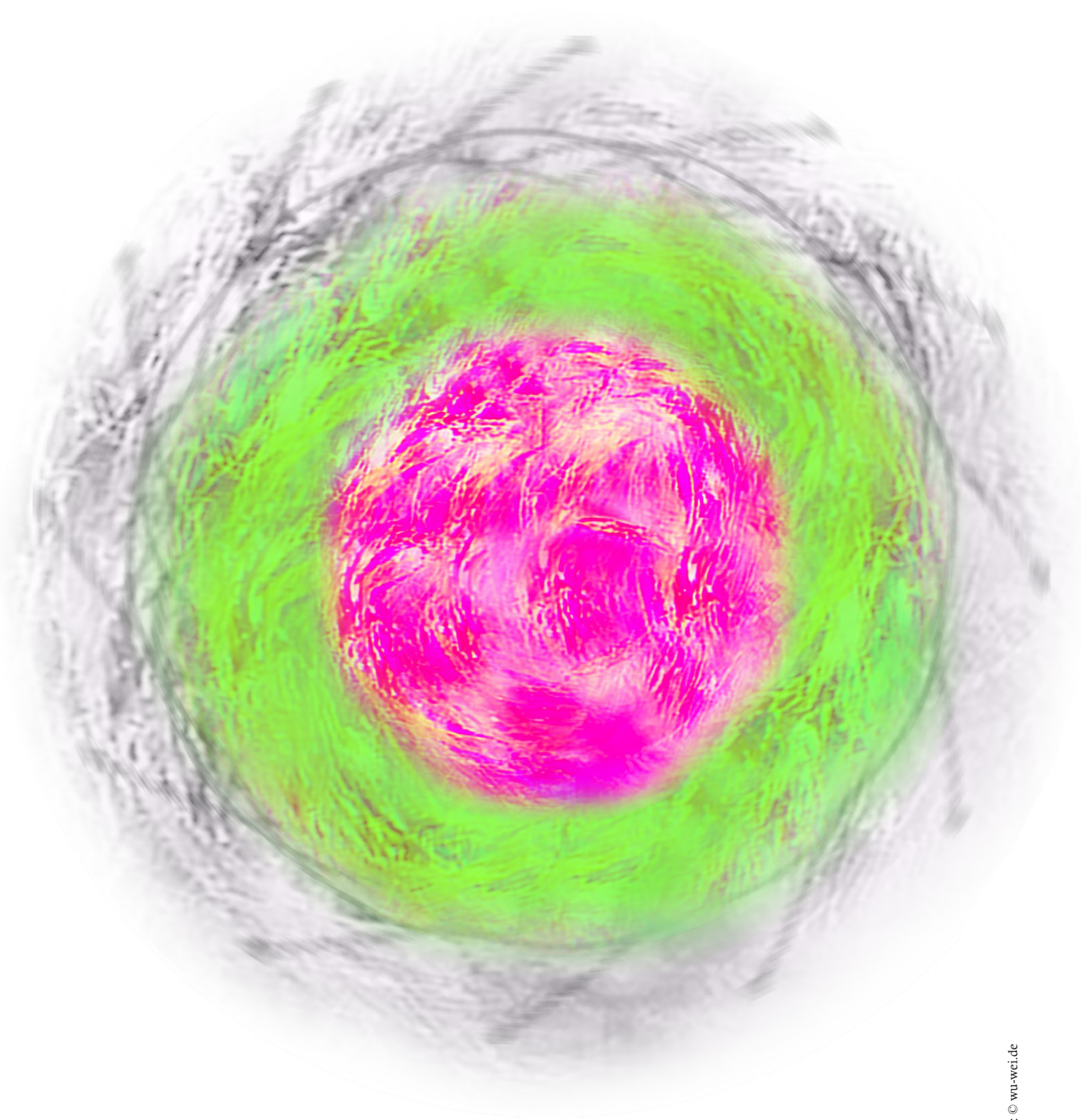


Bild: © wu-weide



Bild: © shutterstock.de

Mystikerin Gabrielle Bossis

(1874 - 1950)

Gespräche mit Jesus Christus

Anita Radi-Pentz

Gabrielle Bossis kam 1874 in Nantes, Frankreich, zur Welt. Sie wuchs wohlbehütet als jüngstes von 4 Geschwistern in einem katholischen Elternhaus auf. Spielten die Geschwister gar zu wild, versteckte sich das scheue Kind und floh innerlich zu Christus, dessen Stimme sie schon früh in sich hörte. In der Klosterschule fühlte sie sich verstanden. Doch als ein Franziskanerpater sie drängt, ins Kloster einzutreten, verursachte ihr das innere Kämpfe. Ihr Weg, den sie schließlich beschritt war ein anderer: Inmitten der Welt sollte sie für Gott leben und Vermittlerin eines inneren Lebens sein. Das klingt später in ihren Tagebuchaufzeichnungen an, die sie erst mit 62 Jahren begann. Die innere Stimme, die sie Jesus Christus zuschreibt, sagt dazu:

„Habe ich dich nicht als Vermittlerin eines inneren Lebens berufen, um von der Einfachheit und Freude dieses Lebens zu zeugen?“

„... Das ist deine Aufgabe auf der Erde. Gib es den anderen weiter. Dadurch können auch sie mich finden. Verstehe doch, du kannst sie darum bitten. Ich, ich bitte selten darum. Ich warte ... Sei du mein Apostel. Bring sie mir alle ...“

Echte Lebenshilfe

Gabrielle war künstlerisch begabt. Mit 34 Jahren begann sie, Theaterstücke für kleine Theater zu schreiben und zu inszenieren. Auch in die Rolle der Schauspielerin schlüpfte sie. Erzählt wird über sie, dass sie großen Sinn für Komik hatte und ein heiteres Wesen besaß, mit ungewöhnlicher Anziehungskraft. Über 60 Heiratsanträge soll sie bekommen haben. Doch blieb sie ihrem „inneren Bräutigam“ Christus treu. Wie jeder Mensch kämpfte Sie mit der Schwäche ihrer Natur.

Nach schwerer Krankheit starb sie 1950. Ein halbes Jahr vor ihrem Tod hatte sie eine große Operation gehabt. Danach begab sie sich ganz in Christus Hände und hatte keine Angst mehr vor dem Tod.

Was mich beim Lesen der Bossis-Tagebücher besonders berührt: Gabrielle Bossis Einträge geben echte Lebenshilfe. Wie gehe ich mit Glaubenszweifeln um? Wie soll ich mit Christus sprechen? Wie kann ich ihn in meinen Alltag einbinden? Damit Sie großen Nutzen daraus ziehen, habe ich Tagebuch-Einträge zusammengetragen, die Antworten auf diese Fragen geben.

Zweifel - Christus oder Selbstgespräche?

Natürlich plagten Gabrielle auch Zweifel. Kam diese innere Stimme wirklich von Christus oder führte sie Selbstgespräche? Ohne einen sichtbaren Beweis, fiel es ihr schwer, zu glauben.

19. Dezember 1936

„Du zweifelst manchmal, dass ich es bin, der zu dir spricht. Denn was ich dir sage, erscheint dir so einfach, als käme es aus dir. Aber du und ich, sind wir nicht eins?“

Gabrielle: *„Es fällt mir schwer, Herr, da ich dich nicht sehen kann.“*

„Im Kino, siehst und hörst du da nicht Personen, die gar nicht da sind? Ich hingegen, ich bin da, selbst wenn du mich nicht siehst.“

10. Mai 1938

Gabrielle: *„Du meine Liebe, wann wird es sein, dass wir uns sehen werden? Du, du siehst mich, aber ich, ich sehe dich nicht?“*

„Handle immer so, als ob du mich sähest.“

29. März 1940

„Weiß ich selbst wirklich, ob ich dich liebe? Welch' sonderbare Liebe gibt man jemandem, den man nicht gesehen hat?“

„Gerade diese Liebe ist es, die mir Freude macht. Welch' ein Verdienst wäre es, wenn du mich lieben würdest, nachdem du mich gesehen hättest? Das ist die Prüfung des Lebens. Bestehe sie als Sieger.“

Wie wir beten und mit Christus umgehen sollen

In wundervoller Weise berichten Gabrielles Aufzeichnungen davon, wie Christus von uns „behandelt“ werden möchte. Nicht mit übergroßer Ehrfurcht – mit übergroßer Liebe, wie wir sie einem geliebten Ehepartner entgegenbringen. Und nicht das perfekt formulierte Gebet ist ihm wichtig, sondern, dass wir mit ganzen Herzen dabei sind, wenn wir mit ihm reden.

28. April 1939

Nach der Kommunion:

„Erfreue dich an mir. Höre nun auf mit deinen Gebeten, um allein meine Liebe zu genießen.“

15. Dezember 1936

Gabrielle: „Ich bete dich an.“

„Vor allem ... liebe mich.“

12. September 1937

Im Autobus sagte ich zu ihm: „Mein Vielgeliebter“ und er antwortete: „Meine Vielgeliebte“, die ganze Zeit hindurch während der Fahrt wie eine Litanei.

7. April 1938

Im Zug unterhält sich ein junges Ehepaar zärtlich im Speisewagen. Er sagte zu mir:

„Ach, wenn du so mit mir sprechen würdest, mit derselben Freude ... Das wäre so einfach ... so schön.“

29. März 1940

Gabrielle: „Vielleicht spreche ich mit dir zu familiär?“
„Aber, da wir doch eine Familie sind, kann nichts mir mehr Freude machen. Derjenige, der meinen Wunsch verstanden hat, öffnet mir sein Herz zu jeder Zeit. Ich habe so viel Liebe für eine Seele, dass schon ihr kleinster Ruf ein Echo in mir findet. Oh fürchtet euch nicht mit mir zu sprechen. Legt euren Mund an mein Ohr: Ich höre.“

22. Januar 1942

„Du hast mich heute noch nicht oft umarmt!“

1. Februar 1942

Paris in der Metro: Eine Frau verabschiedete ihren Ehemann mit liebevollen Gesten:

„Mach das auch mit mir. Schenke mir oft dein Lächeln, deinen liebevoll zärtlichen Blick. Das ist ganz einfach zwischen Brautleuten, die sich lieben. Und wie beglückt dieses den Bräutigam!“

Wie wir den Alltag mit Christus teilen können

17. September 1937

Im Zug nach Paris hört sie:

„Schöpfe aus dem, was ich dir gesagt habe. Wenn du ganz einfach mit mir zusammenlebst wie mit deinem einzigen Freund, der zwar unsichtbar aber immer bei dir ist, wirst du einen Schritt in deiner Entwicklung machen.“

18. Juni 1938

Während Gabrielle auf der Terrasse Blumen zum Empfang einer Freundin herrichtete:

„Ich betete auch nicht immer. Denk doch an meine alltägliche Arbeit in Nazareth, an meine Wanderungen danach. Aber das alles geschah in meinem Vater. Sei in mir, dann bist du in ihm.“

8. August 1939

Nach der Kommunion dachte ich daran, dass ich Gäste zum Mittagessen eingeladen hatte:

„Du brauchst mich nicht zu verlassen, um deinen Besuch zu empfangen. Auch ich weiß, wie man Besucher empfängt und aufnimmt. Als ich auf Erden weilte, empfing ich viele Unbekannte. Ich begegnete ihnen mit mitfühlendem Interesse: Diese Fremden gingen glücklich fort. Mach mir die Freude, mich nahe bei dir zu behalten, wenn du jemanden empfängst. Es gibt in deinem Leben keinen Augenblick, wo ich überflüssig wäre, du verstehst, meine Freundin?“

3. Juni 1940

„Liebt mich bei all euren Beschäftigungen. Welche Seele schenkt mir diese Freude, das ‚Leben im Himmel‘ schon auf Erden zu beginnen? Bist du es? Liebe mich ohne Unterlass; das ist alles.“

17. September 1940

„Mache auch die einfachsten Arbeiten mit mir zusammen. Tue nichts mehr ohne mich. Die Liebe kennt kein Getrenntsein. Seien wir ganz eins, ohne uns jemals mehr zu trennen.“

Die Zitate sind entnommen aus:

Gabrielle Bossis: „Er und ich“, Geistliches Tagebuch I.; Topos Taschenbücher; Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1997

Gabrielle Bossis: „Mein Herz erwartet euch“ Geistliches Tagebuch III; Topos Taschenbücher; Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz 1995

Besser sehen durch das Lösen alter Muster

NEU



Ursula Büchler

Augen sind wie ein Spiegel unserer Familie. Im rechten Auge sind die Anlagen des Vaters und seiner Eltern hinterlegt, im linken Auge die Anlagen der Mutter und ihrer Eltern. Die hier vorgestellte Sehtherapie ist mehr als nur ein Sehtraining. Anhand der Übungen können wir erfahren, welche Ursachen und Zusammenhänge sich hinter Sehproblemen verbergen. Die Übungen helfen, sich von alten Abhängigkeiten und einschränkenden Glaubensmustern zu befreien, und haben oft erstaunliche Auswirkungen auf unsere Art, zu sehen.

DVD in Slim Box, 48 Minuten

ISBN 978-3-89758-341-2

Bestellnummer: SA-341

Preis: € 19,80

Erhältlich unter www.riwei-verlag.de



Bild © www.shutterstock.de

Die Entstehung der Blüten-Essenzen / Blüten-Transmitter

Sigrid Häse

Im Jahr 2013 öffnet sich für mich die Tür zur Kommunikation mit Pflanzen. Ich hatte es nicht besonders forciert. Allerdings hatte ich ein Seminar von einem sogenannten „Baummagier“ besucht, dem Engländer Dusty Miller 13. Er bezeichnete sich selber als einen der Letzten des Elfengeschlechtes (nein, er hat keine spitzen Ohren). Dusty ist kein Name, sondern eine Art Titel für Menschen, die mit Baumwesen oder Dryaden kommunizieren können. Scheinbar reichte dieses Seminar, um meine inneren Antennen auszurichten. In der Folge wurde meine innere und äußere Aufmerksamkeit auf bestimmte Pflanzen in meinem Garten gerichtet. Es war so, als ob sie mich riefen.

Zwar habe ich in der Praxis schon immer mit Blütenessenzen von Bach und Lunaflor gearbeitet, doch selber Essenzen herzustellen, war mir bisher nicht in den Sinn gekommen. Wozu auch? Es gab doch genug Anbieter solcher Tropfen. Die Herstellerin von Lunaflor Essenzen, Nina Wolkersdorfer, kenne ich persönlich. Ich weiß, dass sie ihre Essenzen herstellt, ohne die Pflanzen zu verletzen. Sie stellt lediglich eine Kristallschale mit Quellwasser in die Aura des Pflan-

zenwesens. Danach komplettiert sie die Schwingung der Essenz mit farbigem Licht – ein relativ aufwändiger Prozess. Ihre Essenzen sind aber um einiges intensiver, als die bekannten Bach-Blüten. Ich führte das schon immer darauf zurück, dass sie die Pflanzenwesen unverletzt lässt. Wie kann die Schwingung von Tod und Welken eine Essenz für Wesen heilsam machen? Das war mir noch nie so recht klar.

Der erste Tropfen

Also überlegte ich, wie ich von der ersten Pflanze, die mich aufforderte (Waldmeister) eine Essenz herstellen könnte, ohne sie zu beschädigen. Denn wenn sie mir gegenüber schon so freundlich war, sollte sie nicht unnötig leiden. Ich wartete auf Regen, und einen darauffolgenden Sonnenschein. Mit einer Pipette pickte ich einige übrig gebliebene, besonnete Tropfen von den Blüten. Diese gab ich in ein Fläschchen mit



Bild © www.shutterstock.de



Bild © www.shutterstock.de

hochprozentigem Alkohol, verschraubte es und schlug es 100 mal fest auf meinen Handballen. Damit fixierte ich die Energie (verschütteln). Dies war jetzt die Mutteressenz. 1 Tropfen davon in ein weiteres Fläschchen mit hochprozentigem Alkohol, erneut 100 mal verschüttelt, sollte die Arznei sein. Irgendwelche Farben hinzuzufügen erschien mir nicht erforderlich. Es hätte die reine Essenz nur verfälscht.



Sigrid Häse arbeitet als Heilpraktikerin seit vielen Jahren in eigener Praxis. Dabei erkundet sie, wie bei den Blütenessenzen neugierig eigene Wege

Erste Tests

Dann nahm ich das Fläschchen in die Hand, setzte mich vor den Waldmeister, und fragte ihn, was er mir mitteilen wollte. Besagter Waldmeister war eigentlich von meiner Nachbarin aus dem Wald in ihren Garten gepflanzt worden. Aber über die Jahre hatte er sich in unserem

Garten verbreitet. Offenbar mochte er die Gesellschaft unserer Pflanzen. Bei meiner Nachbarin wuchs fast nichts mehr davon. Das war schon immer Anlass zu Scherzen zwischen uns. Die Pflanze sagte mir damit eindeutig: „Ich will zu Dir. Ich habe ein Geschenk für Dich.“ Es wäre einem Affront gleichgekommen, dieses Geschenk auszuschlagen. Als ich mich vor sie setzte, überflutete sie mich mit Bildern und Botschaften. Ich hatte Mühe, alles zu sortieren. Ein kleiner Teil von mir stand abseits, beobachtete den Prozess und dachte: „Jetzt hat’s dich echt erwischt! Jetzt wirst du verrückt!“ Aber wieder im Hier und Jetzt schrieb ich alles ohne Wertung auf, was ich empfangen hatte. Danach nahm ich das Fläschchen und legte es mir 3 Nächte lang unter das Kopfkissen, und wartete auf Träume.

Ich konnte aber keine ungewöhnlichen Träume feststellen.

Erste Linderung

Leider litt ich zu dem Zeitpunkt unter leichten Rückenverspannungen, wie sie wohl jeder hin und wieder kennt. Mir kam die Idee, ein paar Tropfen auf den unteren Rücken zu verteilen und einzureiben. Sofort wurde die Stelle warm. Nach zwei Tagen mit mehrfachen Anwendungen ging es meinem Rücken sehr gut. War der Waldmeister ein Rückenmittel? Ich sah mir die Pflanze genau an. Ihre Signatur wies eine deutliche Übereinstimmung von aufrechtem Wuchs und radialen Nerven auf, wie sie auch den Bandscheiben entspringen. Warum also nicht? Bei Probeanwendungen anderer Tester hat sich diese These allerdings nicht bestätigt – leider.

Der Schamanenbaum

Trotzdem nahm ich die Tropfen über einen Zeitraum von etwa 10 Wochen selber ein. Es bestätigte sich eine spirituelle Öffnung in neue Wahrnehmungsbereiche, die vorher nicht da war. Waldmeister gab mir also über das erwähnte Seminar hinaus den Blick auf andere potenzielle Blüten-Helfer frei. Heute würde ich ihn rückblickend als meinen Yggdrasil oder Schamanenbaum bezeichnen, den ich hinauf kletterte, um in andere Welten zu gelangen. Dazu passt auch der Name „Waldmeister“. Obwohl klein und unscheinbar, ist er doch die Pflanze, die uns wie ein Lift nach Oben bringt, und alle anderen Bäume klein erscheinen lässt. Der Prozess der Wahrnehmung wiederholte sich bei den anderen Blütenessenzen. Zusätzlich gab es 8 Tester mit hellseherischen Fähigkeiten. Ohne Wissen über meine Erfahrungen und Überlegungen prüften sie die Essenzen auf mögliche Heilwirkungen. Sie konnten viele meiner Eindrücke bestätigen aber auch völlig neue Aspekte hinzu fügen. Jeder Tester, auch ich, erlebt ja immer nur einen Ausschnitt der Wirklichkeit, nämlich den, wo er seine Resonanz zu dem Mittel hat. Keiner kennt die ganze Wahrheit. Und manchmal muss man ein

Mittel lange nehmen, um dessen vollständiges Potenzial zu entschlüsseln.

Testerin konnte endlich angstfrei schlafen

So kam z.B. eine Testerin auf die Idee, alle zur Zeit existierenden 12 Mittel in einer ganz bestimmten Reihenfolge um ihr Bett herum zu stellen. Sie leidet normalerweise unter massiven Ängsten, weil Hellsicht eine Person oft auch mit negativen Schwingungen in Kontakt bringt. Die sind manchmal schwer auszuhalten. Seitdem sie die Fläschchen entsprechend platziert hatte, war ihr Schlaf ungetrückt und ihre Paranoia verflüchtigte sich.

Von der Essenz zum Transmitter

Ich bin sehr froh, dass sich die Firma Wu-Wei Auslieferung GmbH bereit erklärt hat, aus den Essenzen Transmitter herzustellen. Damit ebnet Wu-Wei den Weg, dass sich jeder ihrer Heilwirkungen bedienen kann. Gesundheitsrechtliche Bestimmungen sorgen ja dafür, dass neuen, wirklichen Heilmitteln der Weg zur öffentlichen Anwendung versperrt wird. Mit den Blütentransmittern gibt es jetzt für viele Menschen die Möglichkeit eigenverantwortlich für ihr persönliches Wohl zu sorgen.



Die 12 Blüten-Transmitter von Sigrid Häse sind bei der Firma Wu-Wei GmbH erschienen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.wu-wei.de



Einen Talk mit Sigrid Häse und Richard Weigerstorfer zu den Blüten-Essenzen können Sie sich unter www.riwei.tv kostenlos anschauen.





Backpulver als Medizin

Nicht nur der Kuchen gelingt mit Natriumbicarbonat, auch ihre Gesundheit blüht damit auf!

Corinna Herbst

Sie finden es in jedem Haushalt. Sei es als Backhilfe, als Reinigungsmittel, als Hilfe gegen schlechte Gerüche oder als medizinisches Hilfsmittel steht es in den Schränken. Natron, Natriumhydrogencarbonat, Natriumbicarbonat, Soda, oder Backpulver sind die gängigsten Bezeichnungen für das vielseitige Pulver. Dabei verwirren die vielen Bezeichnungen, denn sie titulieren jeweils eine andere chemische Kombination. So ist das deutsche Soda ein Waschsoda und nicht für den Verzehr geeignet. Im Amerikanischen ist das anders. Dort wird unser Backpulver als „baking soda“ bezeichnet. Trotz kleiner Unterschiede können für den Hausgebrauch die Begriffe gleichrangig benutzt werden.

Natron kommt in der Natur zum Beispiel in manchen Quellwasser und in Gesteinsschichten vor. Es wird aber vor allem chemisch hergestellt. Die Mengen, die heute verwendet werden, können nicht durch natürliche Ressourcen bereitgestellt werden.

Von Mumien bis zum Küchenschrank

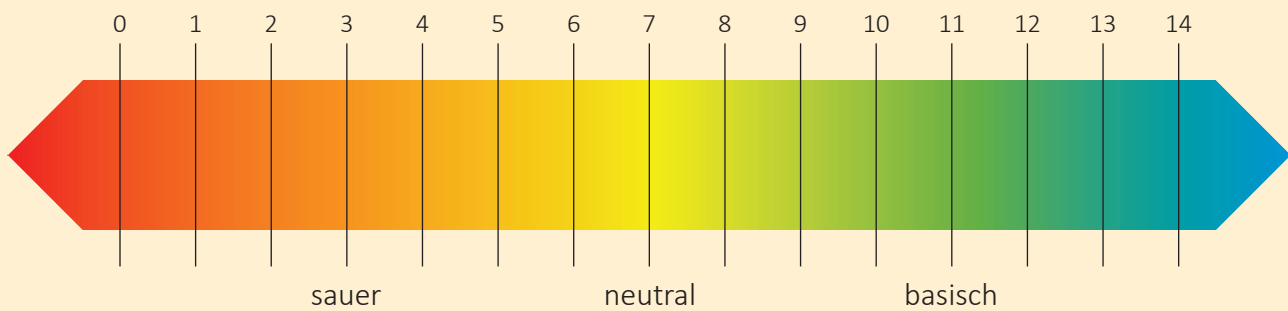
Vor 4.000 Jahren erzählte ein literarischer Text aus dem Alten Ägypten von einem fahrenden Händler, der Natron (natürliche Natriumbicarbonatmischung, Chlorid und Natriumcarbonat) anbot. Verwendung fand das Mittel neben vielerlei anderer Substanzen bei der Mumifizierung der Leichen. Solange weiß der Mensch nachweislich von der hilfreichen Wirkung des Natron. Die weitere Geschichte hier zu dokumentieren würde zu weit führen. In Europa bekam Natron ab der Mitte des 19. Jahrhunderts einen festen Platz in den Regalen der Apotheken. Es stand neben Jod und Cannabinoiden und galt als wirksames Medikament. So wurde seine reinigende, entgiftende Wirkung zum Beispiel bei Grippe-Erkrankung oder Verdauungs-

Schwierigkeiten geschätzt. Natürlich wurde es auch als Backtriebmittel und als Hilfe im Haushalt verwendet. Heute haben wir den Eindruck, dass die moderne Medizin die wirksamsten Mittel zur Verfügung stellt, die der Mensch jemals entwickelt hat. Dabei steht im Küchenschrank diese Schachtel mit einem günstigen und ungiftigen Pulver, das seit langem eine gesundheitsfördernde und auch heilende Wirkung für uns bereit hält.

Backpulver als Krebstherapie

Wer sich bisher nicht für Großmutter's Hausmittel interessierte wird über die weitreichende medizinischen Möglichkeiten von Backpulver erstaunt sein. Diese gehen soweit, dass selbst Krebs damit geheilt werden kann. Vernon Johnston teilte seine Erfahrungen zum „Tanz mit dem Krebs“ in einem Internet-Blog (<http://phkillscancer.com>). Nach der überraschenden Diagnose eines fortgeschrittenen Prostata- und Knochenkrebs hörte er auf den Hinweis seines Bruders, seinen Körper in einem basischen Klima zu halten. Johnston fand über seine Internetrecherche Dr. med. Mark Sircus. Dieser Arzt behandelt Krebspatienten mit alternativen Methoden aber vor allem mit Natriumbicarbonat. In seinem kürzlich in Deutschland veröffentlichten Buch „Natriumbicarbonat – Krebstherapie für jedermann“ beschreibt und erläutert er seine Erfahrungen und den wissenschaftlichen Zusammenhang seiner Krebstherapie. Einen anderen Ansatz in Bezug auf die Entstehung von Krebs verfolgt der italienische Arzt Dr. Tullina Simoncini. Er stellt einen Zusammenhang zu einer Pilzerkrankung (Candida) her. Seine Therapie stützt sich aber ebenfalls auf Natriumbicarbonat. In der Notfallmedizin, als Ausgleich bei radioaktiver Bestrahlung und anderen Bereichen des klinischen Alltags wird Natriumbicarbonat verwendet.

pH-Werte



Säure-Basen-Haushalt wird reguliert

Womit beide Ärzte arbeiten, ist das Prinzip des ausgeglichenen und bei der Krebstherapie speziell gesteuerten Säure-Basen-Haushalts des Körpers. Der als pH-Wert messbare, saure oder basische Zustand des Körpers ist für die biochemischen Vorgänge in den Zellen bedeutend. Sircus beschreibt das Kernprinzip der pH-Medizin so:

„Bringt man die Körperchemie eines Menschen wieder in die richtige biologische Norm, dann verfügt der Körper über genug Energie, um sich selber zu heilen. Nichts kann dabei besser helfen als die Wiederherstellung eines gesunden pH-Wertes.“

Der pH-Wert des Körpergewebes ist für die Geschwindigkeit der biochemischen Reaktionen in den Zellen verantwortlich. Ist der Wert nicht in einem gesunden Maß, kommt es zu Verzögerungen und Störungen. Ein saures Milieu gilt als Voraussetzung für die Produktion großer Mengen von freien Radikalen des Sauerstoffs in den Zellen. Ein Übermaß an freien Radikalen Elementen kann zu Schädigungen der Zellen, Zellulose und Organe führen.

Bei einem normalen pH-Wert ist der Bicarbonat Spiegel des Körpers ausgeglichen. Bicarbonat ist anorganisch, sehr basisch und wie viele andere mineralische Substanzen unterstützt es eine lange Liste biologischer Funktionen. Natriumbicarbonat ist deshalb eines der wirksamsten Medikamente um die Rückkehr des Körpers zu einem normalen Bicarbonat Spiegel zu beschleunigen. Ist der Körper ausreichend mit Bicarbonaten versorgt, kann er besser der Toxizität chemischer Einflüsse widerstehen. Angesichts der Chemikalien, Schwermetalle und zunehmende Strahlung, die wir in unserer Umwelt aufnehmen, wächst die Bedeutung des beschriebenen Zusammenhangs für unseren Alltag und unsere

allgemeine Gesundheitsvorsorge. Wenn man sich vor Augen führt, dass biologisches Leben sich am besten in einem nicht sauren Milieu entwickelt, kann man sich vorstellen von welcher elementarer Bedeutung Natriumbicarbonat oder eben Backpulver für unseren Körper hat.

pH-Wert selber messen

In unserem Körper herrscht nicht an allen Stellen, Organen und Regionen derselbe pH-Wert. Der Magen braucht für seine Arbeit ein anderes Klima als die Leber oder die Haut. Vielen sind, die in der Apotheke erhältlichen Teststreifen bekannt. Mit ihnen können Sie den pH-Wert Ihres Speichels oder Urins messen. Das Ergebnis zeigt einen relativen, durchschnittlichen Körperwert. Sollte es aufgrund einer Erkrankung notwendig sein, das Säure-Basen-Klima genauer zu bestimmen, ist dies über Tests in der Arztpraxis möglich. Wer sein Körperklima überprüfen möchte, sollte daran denken, dass der pH-Wert schwankt. Er hängt von der Tageszeit, psychischen Belastungen, Medikamenten und Ernährung ab. Um ein aussagekräftiges Bild ihres pH-Wertes zu bekommen, muss mehrmals am Tag und einige



pH-Teststreifen, zum einfachen Bestimmen des pH-Wertes. In der Apotheke erhältlich.

Bild: © shutterstock.de

Tage hintereinander gemessen werden. Die auf der Skala, die ebenfalls in der Apotheke erhältlich ist, angezeigten Werte werden zu einem Durchschnitt zusammengerechnet. Schwankende Tageswerte sind durchaus erwünscht. Dadurch zeigt sich, dass der Körper von sich aus reguliert.

„Je mehr sich der pH-Wert dem Bereich zwischen 7,35 – 7,45 annähert, umso stärker verbessern sich Gesundheit und Wohlbefinden und unsere Fähigkeit, Krankheiten zu widerstehen.“ (Dr. Mark Sircus)

Viele Wege der Anwendung

Wenn Sie vorsorglich oder zur Behandlung bestehender Krankheiten Natriumbicarbonat einsetzen möchten, sollten Sie Ihren pH-Wert überprüfen. Zeigt sich ein ausgeglichener Wert kann eine An-

wendung auch zu einem unerwünschten zu basischen Zustand führen.

Auf jeden Fall sollten Sie aluminiumfreie, natürliche Natriumbicarbonat-Produkte verwenden (keine Backpulvertütchen aus der Backabteilung des Supermarktes).

Das Backpulver in Wasser aufgelöst kann injiziert (in Notfällen vom Arzt), getrunken oder inhaliert werden. Auch über eine Munddusche ein Fuß- oder Vollbad wirkt es entgiftend. Die Liste der medizinischen Anwendungsmöglichkeiten ist lang. Daran

könnte man noch die Vorteile des Backpulvers für den Haushalt auflisten.

Wichtig ist: bei bestehenden Krankheiten sollten Sie vor der Anwendung ihren behandelnden Arzt informieren und/oder fragen.

Einige Beispiele für den Alltag

| | |
|------------|---|
| Trinken | Die Dosierung hängen von dem pH-Zustand des Körpers ab. Als Vorsorge, nach einer Überprüfung der Werte, ½ Teelöffel Backpulver in einem Glas Wasser (kein Saft oder anderes Getränk!) auflösen. Morgens und abends ein Glas trinken. Sie sollten nach einigen Tagen diese Praxis wieder einstellen. Bei einer Erkältung/Grippe bis zu 1 Teelöffel in ein Glas Wasser und zweimal am Tag über mehrere Tage anwenden. Nach den Mahlzeiten sollten Sie ca. 40 Minuten warten. Vor den Mahlzeiten kann der Natriumbicarbonat-Wasser die Verdauung erleichtern. |
| Inhalieren | Bei Schnupfen und Atemwegserkrankungen: Ein Esslöffel Natron in eine Schüssel mit heißem Wasser, Kopf darüber beugen und mit einem Handtuch abdecken. Tief einatmen. |
| Bäder | Ein Pfund Backpulver in einem Vollbad auflösen wirkt wahre Wunder. Die äußere Anwendung regt die Entgiftung an und entzieht dem Körper Gifte. Bei regelmäßiger (nicht täglicher!) Anwendung kann es zu Belebung und als Verjüngung führen (günstiges Anti-Aging). Für eine leichtere Wirkung weniger Natron verwenden. Ein Fußbad mit 2-4 großen Löffeln auf 1-3 Liter Wasser entgiftet ebenfalls, wirkt sich lindernd auf Schweißfüße aus und belebt müde Füße. |
| Lotion | Bei Hautproblemen macht man aus Backpulver und Wasser eine Paste und massiert sie bis zu 3 Minuten in die Haut (auch Gesicht!) ein, dann abwaschen. |
| Munddusche | hilft gegen Mundgeruch und Karies. Als Zahnpasta sollte man vorsichtig sein. Backpulver kann den Zahnschmelz schädigen. |

Reines Natriumbicarbonat ohne Rieselhilfen und ohne Aluminium können Sie bei www.wu-wei.de bestellen.



Bild: © riwei-verlag.de

Der feuerspeiende Drache

Verlauf und Heilung einer Rheumaerkrankung von Sigrid Häse

Petra Teufl

Die Heilpraktikerin Sigrid Häse mit einem Schwerpunkt Homöopathie arbeitet seit dem Jahr 2000 in eigener Praxis in Rosengarten bei Hamburg. In ihrem ersten Buch beschreibt sie den Weg mit ihrer Tochter durch deren Rheumaerkrankung bis zur ihrer Heilung.

"Morgen ist alles wieder gut"

Mit 3 ½ Jahren traten bei der Tochter der Autorin schmerzhaft Symptome einer rheumatischen Erkrankung auf. Als Mutter mit dieser bei Kindern selten auftretenden Krankheit konfrontiert, reagiert sie wie jeder andere Betroffene auch. Der Weg führt über wochenlange Krankenhausaufenthalte, Arztbesuche und jede mögliche Form konventioneller

Behandlung. Doch eine wirkliche Heilung kann so nicht erreicht werden. Dann folgen Versuche mit alternativen Mitteln und Methoden. Endlich trifft die Autorin auf eine Heilpraktikerin, die homöopathisch behandelt. Das erste Mittel greift! Buchstäblich von heute auf morgen geht es dem Kind besser – mehr noch, die Krankheit tritt gar nicht mehr auf.

Ursachen und Behandlung

Sigrid Häse erzählt ihre Geschichte wertfrei. Durch ihre darauf folgende Ausbildung in der Homöopathie kann sie das medizinische Wissen und ihre Erfahrungen leicht verständlich darstellen. Dabei beleuchtet sie in kurzen Kapiteln die Ursache der Krankheit, die verschiedenen Wege der Behandlung sowie deren psychosomatischen Aspekte.

Leseprobe

Der feuerspeiende Drache

So kam der „feuerspeiende Drache“ zur Welt.

Möchten Sie noch wissen, wie wir auf den „feuerspeienden Drachen“ kamen? Das war auch so eine Grille von mir. Damals, im Krankenhaus, fragte Maren mich, was das denn für eine Krankheit sei, die sie da habe. Man kann kleinen Kindern nicht mit langen Erklärungen kommen, die sie doch nicht verstehen. So erzählte ich ihr von dem kleinen Drachen, der in ihrem Körper umherwandere und Feuer spucke. Und dass all die Medikamente, die Spritzen, die Packungen und Untersuchungen dazu gut wären, ihm das Maul zuzubinden, ihn einzuschläfern, und ihn in

Ketten zu legen. Natürlich fragte sie auch, weshalb der Drache zu ihr gekommen sei. Ich erklärte ihr, dass er ihr goldenes Herz gesehen habe, und Drachen dazu da seien, Schätze zu behüten. Er wäre auch gar kein böser Drache, sondern ihr Lebenslehrer und wenn sie in der Lage sei, auf ihr Herz selbst aufzupassen, würde er wieder verschwinden.

Unser Märchen ist wahr geworden, Maren hat gelernt, auf ihr goldenes Herz selbst aufzupassen und der Drache ist weggegangen. Er war wirklich ihr (und auch mein) Lebenslehrer.



Sigrid Häse

Der feuerspeiende Drache

Verlauf und Heilung einer Rheumaerkrankung

112 Seiten, Softcover
Format: 19,5 x 13,5 cm
ISBN 978-3-89758-355-9
Preis: 14,40

2013 im RiWei-Verlag erschienen.
Erhältlich unter
www.riwei-verlag.de

Informationen zu Sigrid Häse unter:
www.mysterienschule-chiron.de

Ihre Erfahrungen mit der Homöopathie hat Sigrid Häse in einem weiteren Buch beschrieben. Ihr Buch „Homöopathische Einweihung“ ist ebenfalls im RiWei-Verlag erschienen





Bild: © Pia Homolka

Erdheilung

Jeder ist gefordert und alle können mitmachen

Richard Weigerstorfer

Mutter Erde trägt und nährt uns. Leider wird mit unserer Lebensspenderin nicht besonders behutsam umgegangen. Wir kennen alle die Berichte aus der Presse und TV.

Was mir besonders im Magen liegt, ist die ständig steigende radioaktive Belastung. Sie werden sich fragen, warum gerade jetzt?

Laut Wilhelm Reich bewegt sich das Orgonfeld der Erde von Ost nach West und das nicht besonders schnell, mit etwa 0,3 km/h. Das kommt daher, dass sich die Erde dreht und zwar von West nach Ost, darum geht auch im Osten die Sonne auf. Die Luftmassen und das Orgonfeld sind nicht mit der Materie der Erde fest verbunden, darum schleifen sie immer ein wenig hinterher. Die Erdkugel dreht sich also um eine kleine Idee schneller als die Luftmassen und wir auf der Erde nehmen das als leichten Wind von Ost nach West wahr.

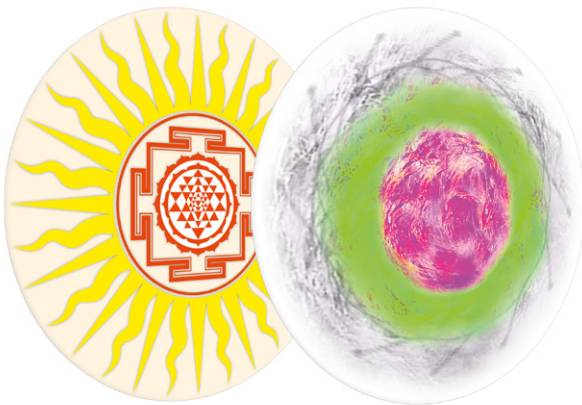
Nun habe ich mir über Google die Entfernung von München nach Tokio anzeigen lassen, das sind 9.369,45 km. Der Supergau in Fukushima war am 11. März 2011, das waren am 26. August genau 1263 Tage. Rechne ich nun die 9.369,45 km durch die 30.312 Stunden, so komme ich auf eine Geschwindigkeit von 0,3091 km/h. Das ist sehr langsam und kommt der von Wilhelm Reich angegebenen Orgonfeld-Geschwindigkeit sehr nahe. Aus

dieser Sicht ist es gar nicht verwunderlich, dass nun, nach fast dreieinhalb Jahren die verstrahlte Atmosphäre bei uns landet.

Ich messe seit fast 20 Jahren regelmäßig die radioaktive Belastung von Waren, die wir bekommen. Dazu stelle ich erst die Hintergrundstrahlung fest, die immer etwas schwankt und messe dann die Produkte. Eben diese Hintergrundstrahlung erhöht sich in bedenklicher Weise, ist zwar noch sehr weit von den Grenzwerten weg, hat aber eine deutliche Tendenz nach oben.

Vor acht Jahren habe ich schon die Erdheilungsnadel entwickelt, die an fast 2.000 Standorten in Deutschland eingegraben ist. Diese Erdheilungsnadeln haben sich energetisch vernetzt und bilden miteinander ein starkes Netz, das schützt und entstört. Es ist aber mehr Heilungsbedarf für die Erde notwendig. Dafür gibt es nun den Erdheilungs-Coaster. Das ist eine Pappscheibe, die mit dem Liebes-Energie-Punkt und dem Sri Yantra bedruckt ist. Zusätzlich wurde die Scheibe noch mit einer Flüssigkeit getränkt, in die microfeiner informierter Bergkristall eingerührt wurde. Die Scheibe wird in der Natur ausgelegt, vielleicht mit etwas Laub bedeckt. Die Pappe wird sehr schnell verrotten. Was aber zurückbleibt ist wie ein energetischer Stempel, der feine Bergkristall, der auch noch Jahre später seine Erdheilungsaufgabe erfüllen kann.

Wir haben jedem Heft einen Erdheilungs-Coaster beigelegt.



Was können Sie mit diesem machen?

Als erstes können Sie den Erdheilungs-Coaster in aller Ruhe testen. Prüfen Sie mit dem Pendel einmal die Energie und die Wirksamkeit – oder spüren Sie einfach einmal in Ihr Herz, was es zu diesem



Die roten Punkte kennzeichnen einen kleinen Teil der Standorte, wo schon seit mehreren Jahren Erdheilungsnadeln aufgestellt sind.

Erdheilungs-Coaster sagt.

Vielleicht machen Sie ja ab und zu einen Spaziergang und wissen eine Stelle, die besonders traurig aussieht?

Das wäre ein guter Platz, um den Erdheilungs-Coaster auszuliegen. Vielleicht können Sie ja im Laufe der Zeit eine Veränderung beobachten? Über eine schöne Geschichte freuen wir uns immer.

Das Wichtigste ist aber Ihre Liebe

Da sind wir beim Herzgefühl, das 5.000 Mal stärker ist als unsere Gedanken. Halten Sie den Erdheilungs-Coaster an Ihr Herz und stellen Sie sich vor, wie die Erde wunderschön aufblüht und



Bild: © shutterstock.de

vollkommen gesund ist. Tränken Sie die Scheibe förmlich mit Ihrer Liebe für die Erde und bitten Sie Ihre Schutzengel, dass durch Ihren Coaster ganz viel Erdheilung geschehen darf.

Stellen Sie sich vor, dass ca. 10.000 Menschen in Deutschland das Gleiche machen wie Sie. Welch' eine Liebeskraft erzeugen wir da. Spüren Sie zu der

Kraft hin, wir sind nicht macht- und schutzlos, wir können was bewirken. Wenn es auch für jeden Einzelnen nur ein ganz kleiner Schritt ist, so ist es doch für die Erde ein großer.

Kennen Sie die Geschichte von der Schneeflocke? Ich will sie kurz erzählen:

Jeder zählt ...

Einst fragte die Tannenmeise ihre Freundin, die Wildtaube: „Sag mir was eine Schneeflocke wiegt.“

„Nicht mehr als ein Nichts“, antwortet die Wildtaube.

„Dann lass mich dir eine wunderbare Geschichte erzählen“, sagte da die Meise. „Ich saß eines Tages auf einem dicken Ast einer Fichte, dicht am Stamm, als es zu schneien anfang. Es schneite nicht heftig, sondern ganz sanft und zart, ohne Schwere. Da ich gerade nichts Besseres zu tun hatte, zählte ich die Schneeflocken, die auf die Zweige und auf die Nadeln des Astes fielen und darauf hängen blieben. Es waren exakt dreimillionen-siebenhundert-einundvierzig-tausend-neunhundert-zweiundfünfzig Schneeflocken, die ich zählte. Und als die Letzte der dreimillionen-siebenhundert-einundvierzig-tausend-neunhundert-dreiundfünfzig Schneeflocken leise und sanft niederfiel, die nicht mehr wog als ein Nichts, brach der starke, dicke Ast der Fichte ab.“

Damit flog die Meise davon.

Die Taube, als Spezialistin für den Frieden, sagte zu sich nach kurzem Nachdenken: „Vielleicht fehlt ja nur eines einzelnen Menschen Stimme zum Frieden der Welt ...“

Ich habe das Gefühl, dass wir schon sehr weit sind, auch wenn man es noch nicht so im Außen erkennen kann. Darum ist heute jeder von uns wichtig. Machen Sie bitte mit, schenken Sie ein wenig Herzgefühl der Erdheilung.

Wenn Sie mehr als einen Erdheilungs-Coaster auslegen möchten, so können Sie für einen kleinen Betrag ein 10er Set bei www.wu-wei.de bestellen.



FUKU

Rundum-Schutz vor Radioaktivität

Lena Lieblich

Seit Tschernobyl beobachte ich die radioaktive Belastung in meiner Umgebung. Wenn durch schlechte Witterungslagen und hohe Niederschläge die Werte nach oben gehen, dann bin ich froh, dass es etwas gibt, was die Auswirkungen für unseren Körper reduziert.

Darauf gekommen ist ein Freund von mir, der seinen Geigerzähler den ganzen Tag über hat laufen lassen. Das leise knack-knack-knack war in seinem Büro immer zu hören. Er meditiert tagsüber nach dem Stundengebet-Prinzip. Irgendwann ist ihm aufgefallen, dass während der Meditationszeit das Knacken des Geigerzählers langsamer wurde. Er beobachtete das Phänomen und erkannte, dass es das stille Feld der Meditation ist, welches dies bewirkt. Nach einigen Versuchen ist es ihm gelungen, dieses Feld auch auf einen Transmitter zu prägen. Somit kann er nun durch das Tragen des Transmitters dieses meditative Feld um ihn herum erzeugen, auch wenn er nicht meditiert. Dieser FUKU-Transmitter hält für den Körper die

Information vor, radioaktive Einschläge zu ignorieren, so dass in der Aura die Radioaktivität verringert, sowie keine Erbgutschädigung manifestiert wird.

Der FUKU-Wohnungsentstörer

Es gibt auch einen Schutz für die Wohnung der sogar sehr hübsch aussieht.

Dieser erzeugt ein positives Wirbelfeld, das sich auf die ganze Wohnung ausbreitet.

Ich konnte gleich am Anfang mit meinem Radioaktivitätsmessgerät die Wirkung bestätigt finden. Nach einiger Zeit war aber meine Wohnung so geschützt, dass es keinen Unterschied mehr machte. Die Messung zeigte dieselben Werte, ob der FUKU aufgestellt war oder nicht.

So ein kleines Radioaktivitäts-Messgerät kann ich jedem nur empfehlen, denn es ist einfach in der Handhabung und man kann damit auch die Belastung von Waren testen.

So können Sie in einem Baumarkt in der Campingabteilung das Leuchtgewebe von Gaslampen testen. Sie werden erstaunt sein! Auch empfiehlt es sich, die Glasur von Fliesen (besonders rote) zu überprüfen. Auch altes, rotes Emaille-Geschirr kann für Überraschungen sorgen.

Der Schutz durch Herzgefühl

Vielleicht fragen Sie sich auch, was dieser Artikel in der Zeitschrift Herzgefühl verloren hat?

Richtig, es ist das Herzgefühl, das uns sogar vor radioaktiver Strahlung schützt. Denn beim Meditieren gehen wir ja in unser Herz und erspüren die Liebe und stärken sie dadurch. Ist es nicht schön, wie mächtig wir mit unserem Herzgefühl unser Leben schützen können? Schulen Sie Ihr Herzgefühl immer wieder, denn es wird uns auch vor vielen anderen Dingen bewahren, die nach und nach erst ans Tageslicht kommen.



Bezugsquelle: www.wu-wei.de

Bild: © wu-wei.de



Bild: © Landstettener-Ballonfahrten

Die Friedensbotschaft vom Ammersee

Während die Kriegsfelder sich ausdehnen, erscheint eine Friedensbotschaft in einem Kornkreis am Ammersee. Hat der Friede doch eine Chance? Und wenn ja, wie?

Als wir am Freitagabend in Raisting am Ammersee ankommen und Dutzende parkende PKWs von offensichtlichen Kornkreisbesuchern sehen, habe ich ein mulmiges Gefühl. Ich erinnere mich an den Kornkreis von Andechs im Jahr 2012. Damals hatte sich ein Konflikt zwischen dem Bauern, dem das Andechser Kornkreisfeld gehörte, und den Hunderten Besuchern massiv aufgeschaukelt und mit einem Polizeieinsatz geendet.

Doch diesmal war es anders. Ganz anders! Am Rande des Feldes saßen drei Schwestern. Eine davon war die Besitzerin des Feldes, in dem der neue Kornkreis erschienen war. Sie sprach mit dem Besuchern und die Atmosphäre war entspannt. Mehr als entspannt – sie war friedlich und außergewöhnlich herzlich.

Als ich ins Feld hinein ging, veränderte sich die Energie abermals. Das weiche Licht der Abendsonne und die friedliche Kraft, die von dieser Formation ausging, erzeugten einen berührenden Zauber. Ein weißgekleideter Mann, der offensichtlich aus Südamerika stammte, spielte auf seiner indianischen Flöte eine zärtliche Musik, die der leichte Wind über das Feld wehte.

Die Dreiheit

Allein das war auffallend. Da saßen die drei Schwestern am Feldrand, in dem sich diese schöne Formation befand, die eine auffallend ansprechende Dreierstruktur hatte. Da war diese friedliche Atmosphäre. Und da gibt es dieses Friedenssymbol von Nicholas Roerich (1847 bis 1947), einem russischen Archäologen und Philosophen. Von ihm stammt dieses einfache Symbol, das wie eine schematische Darstellung des Kornkreises vom Ammersee aussieht.

Das Roerich-Symbol wurde zum Emblem des Roerich-Paktes, einem 1935 in Washington unterzeichneten humanitären völkerrechtlichen Vertrages, der als Vorläufer der Haager Konvention (1954) gilt. Die drei Kreise im Inneren symbolisieren die Kunst, die Wissenschaft und die Spiritualität, umgeben von



Die drei „Kornkreis-Schwester“

einem Schutzkreis, der für die Kultur im Allgemeinen steht. Das Symbol ist rot, um zu zeigen, dass in uns allen dasselbe Blut fließt.



Das Friedenssymbol von Nicholas Roerich wie eine schematische Darstellung des Kornkreises vom Ammersee



Bild: © Landsdettener-Ballonfahrten

Der Kornkreis vom Ammersee. Entstanden am 18. Juli 2014

Der Schlüssel

Der Kornkreis vom Ammersee entstand genau in jener Zeit, in der sich die weltweiten Kriegsfelder bedenklich ausgedehnt hatten. Da tobt der Bürgerkrieg in der Ukraine, in dem ein Passagierflugzeug abgeschossen wird. Die radikale ISIS-Gruppe überzieht den Irak mit Gewalt. Israel und Palästina schießen gegenseitig Raketen auf Siedlungsgebiete, der Bürgerkrieg in Libyen spitzt sich zu usw.

Es gibt allerdings auch positive Strömungen, die ein kollektives Friedensfeld aufzubauen versuchen. So befand sich währenddessen eine Gruppe von ca. 200 Menschen unter der Leitung von Sabine Lichtenfels (Tamera) in Israel vor Ort. Sie hielten über mehrere Tage hinweg eine Mahnwache für den Frieden, mit Gebeten und Meditationen.

Wie aber kann Friede gelingen?

Der Kornkreis am Ammersee liefert einen interessanten Hinweis. Auffallend an dieser Formation ist der Kreis in der Mitte, der diesem Piktogramm eine dreidimensionale Gestalt verleiht. Es sieht aus wie eine Linse oder eine Erweiterung des dreidimensionalen Raumes, eine Art Wurmloch, das unsere Realität mit einer anderen Ebene verbindet.

Auf dem Weg nach Raisting fällt der Wegweiser „Erdfunkstation“ auf. Der Kornkreis selbst ist umgeben von einer Reihe von Parabolantennen. Und dieser Name „Erdfunk“, gepaart mit dem 3D-Effekt, löst in mir eine Assoziation aus:

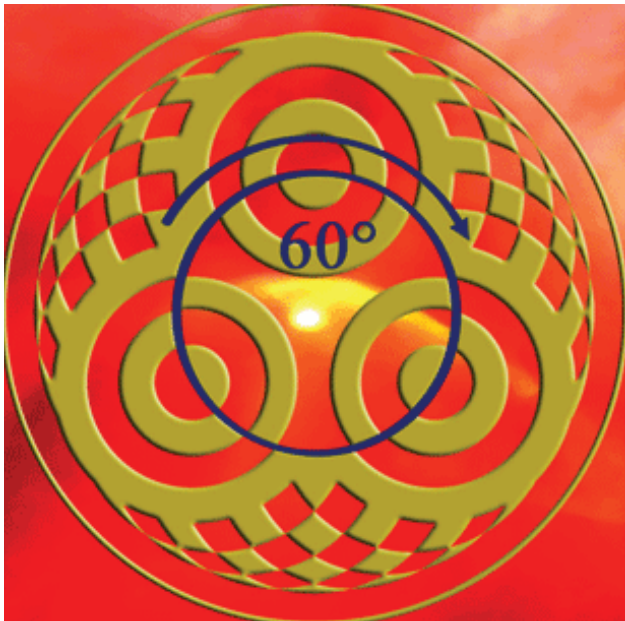
Was geschieht, wenn wir in unserer kriegerischen Realität einen „Erdenfunk“ aussenden? Einen Er-

denfunk, bestehend aus Meditationen und Zeichen für den Frieden.

Einen Erdenfunk, der nicht unbedingt auf „ferne Welten“ ausgerichtet ist, sondern auf eine heile Realität, auf die Heile Matrix des Lebens, die uns jederzeit umgibt, die uns allen innewohnt!

Der Friedenscode vom Ammersee

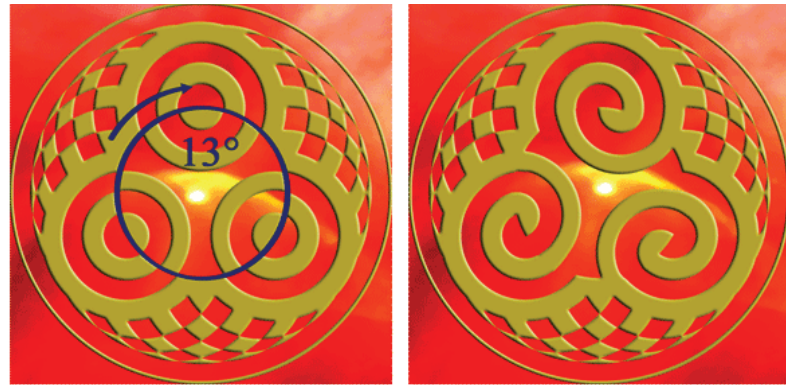
Der Code und die Aussage dieser Formation eröffnen sich uns, wenn wir den inneren Kreis um 60° drehen. Dann geschieht Folgendes:



Der innere Kreis ist wie ein Start-Schlüssel. Drehen wir diesen Schlüssel, so entsteht ein neues

Muster. In diesem neuen Muster verbinden sich die Felder miteinander. Die Energie beginnt zu fließen!

Noch erstaunlicher wird es, wenn wir nicht gleich die volle Drehung von 60° durchführen, sondern einen Zwischenschritt einlegen. Wir verwenden dabei den „Weichen Goldenen Schnitt“ als Proportion (das ist, mathematisch gesehen, die Wurzel aus dem Goldenen Schnitt von 1,618). Damit bekommen wir



einen Drehwinkel von rund 13° und folgende Figur: An den drei Eckpunkten entstehen rechtsdrehende Spiralen. Diese zeigen uns, dass sich zuerst in uns selbst eine Harmonisierung vollziehen muss, ehe wir fähig sind, ein kollektives Friedensfeld aufzubauen.

Wie also kann Frieden gelingen?

Die Weichen dafür sind gestellt. Es bedarf einer „Drehung“, einer Veränderung im Bewusstsein. Diese Drehung gelingt mit einem offenen Herzen und einem unvoreingenommenen Geist. Dann wird aus dem „Feind“ oder dem „Kontrahenten“ ganz einfach der Andere, der Andersartige, der völlig wertfrei von uns respektiert wird.

Diese Drehung beginnt allemal in uns selbst. Nämlich dort, wo wir in uns selbst unseren eigenen Schatten, unsere eigenen Ängste und Unzulänglichkeiten umarmen und lieben lernen.

Wenn wir diese Drehung, diesen Wandel vollzogen haben, kommt es zu einer kollektiven Vernetzung. Das zeigt uns das Bild des um 60° gedrehten Kornkreismusters. Dann nämlich sind alle Ebenen, alle Zellen, alle Menschen miteinander verbunden. Dann fließt die Energie frei. Wir hören dann auf uns zu bekämpfen. Denn dann beginnen wir alle voneinander zu lernen, uns auszutauschen und voneinander zu profitieren.

Möge der Aufbau dieses Friedensfeldes gelingen!

Werner Neuner gibt Seminare und Vorträge über Kornkreise. Er ist auch Autor eines Buches zum Thema Kornkreise. Weitere Informationen zu Werner Neuner unter www.wernerneuner.net



Ursula Büchler

Seelenbilder sichtbar machen

Das Auge als Spiegel

DVD, 48 Minuten
 ISBN 978-3-89758-331-3
 Bestellnummer: SA-331
 Preis: € 19,80

Sind die Augen für Sie ein Thema? Glauben Sie auch, dass die Einstellung wie z. B.: „Das kann ich nicht mehr sehen“, unter Umständen Ihre Sehfähigkeit beeinflussen kann? Dann dürfte die Arbeit von Frau Büchler für Sie interessant sein, denn sie hat eine Sehtherapie entwickelt, zu der auch eine vollkommen neue Diagnoseform gehört.

Impressum

Zeitschrift 16 / November 2014
 04. Jahrgang ISSN 2190-104X

Herausgeber und Verleger
 RiWei-Verlag GmbH

Chefredakteur
 Richard Weigerstorfer

Redaktion
 Peter Walla
 Petra Teufl

Autoren
 Anita Radi-Pentz
 Corina Herbst
 Elisabeth Engelstädter
 Karin Gassner
 Lena Lieblich
 Michael Wenzel Passer
 Petra Teufl
 Richard Weigerstorfer
 Werner Johannes Neuner

Satz & Gestaltung
 Peter Walla

Titelseite
 Peter Walla
 Foto: © shutterstock.de

Redaktionsanschrift
 RiWei-Verlag GmbH
 Baierner Weg 4
 93138 Hainsacker

Tel.: 0941 7994570 E-Mail: redaktion@riwei.de
 Fax: 0941 7994572 Web: www.herzgefuehl.com

Jahresbezug:
 Die Zeitschrift „Herzgefühl“ erscheint 4-mal im Jahr. Ein 1-Jahres-Bezug kostet € 19,80 (inkl. Versand). Jahresbezug nach Österreich € 29,80 (inkl. Versand). Die Zeitschrift können Sie schriftlich abonnieren (siehe Adresse oben). Sie können auch im Internet unter www.riwei-verlag.de abonnieren.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für verlorengegangene Zusendungen (Fotos, Auszüge und dergleichen). Der Verlag ist nicht verpflichtet, zugesandte Artikel zu veröffentlichen. Bei Abdruck eines Artikels behält sich der Verlag Kürzungen vor. Der Verlag geht vom Wahrheitsgehalt der zugesandten Geschichten aus und übernimmt keinerlei Haftung, wenn Namen von dritten Personen und deren Erlebnisse veröffentlicht werden. Unverlangt zugesandte Artikel werden nicht zurückgesendet. Für unverlangte Manuskripte, Bilder u.ä. übernehmen Redaktion und Verlag keine Haftung. Ein Nachdruck oder Kopie (auch auszugsweise) ist nur mit Genehmigung des Verlags erlaubt.



Urteilchen Smoothie Mixer

Für noch mehr Sonne im Glas

- Hochleistungs-Mixer mit drei Geschwindigkeitsstufen
- bis zu 35.000 U/min.
- kraftvolle 1.800 Watt
- 2,5 Liter Behältervolumen
- sechs wartungsfreie Schneidklingen aus hochwertigem Edelstahl
- uvm.

Weitere Infos unter
www.wu-wei.de



Urteilchen Ozon-Generator

Ozon tötet Pilze, Bakterien und Viren, entgiftet und fängt freie Radikale

- erzeugt 600 mg/h Ozon
- einfache Bedienung mit dem 3-Tasten-System
- automatische Abschaltung
- Herstellung auf ganz natürliche Weise, komplett ohne Chemie
- 2 Jahre Garantie

Weitere Infos unter
www.wu-wei.de

